

# KLINIK JOURNAL



## OP-Module sichern beste Versorgung

• Titelthema: **OP in Vilshofen wird modernisiert**

Nah am  
Menschen.

VILSHOFEN: ALLGEMEINCHIRURGIE HAT NEUEN CHEFARZT. SEITE 6  
NEUE OP-MIKROSKOPE IN VILSHOFEN IM EINSATZ. SEITE 9  
UNTERNEHMEN STELLT 1.000STEN MITARBEITER EIN. SEITE 11  
WEITERBILDUNGSVERBUND SOLL ÄRZTL. NACHWUCHS SICHERN. SEITE 18





# Hard Facts

## Patientenzahlen

### Patientenzahlen stationär

2010: 18.671  
2011: 19.747  
2012: 20.500\*

### Patientenzahlen ambulante

2010: 28.599  
2011: 30.050  
2012: 31.000\*

## Mitarbeiterzahlen

### Anzahl Mitarbeiter gesamt:

#### (Vollzeitarbeitsplätze – VK)

2010: 562  
2011: 608  
2012: 647\*

#### Davon Mitarbeiter Ärzte (VK)

2010: 86  
2011: 96  
2012: 109\*

#### Davon Mitarbeiter Pflege-, Stations- und Funktionsdienste (VK)

2010: 276  
2011: 300  
2012: 325\*

## Investitionen in...

### ... Qualifizierungsmaßnahmen (Fort- und Weiterbildungen)

2010: 233.767 Euro  
2011: 266.037 Euro  
2012: 275.000 Euro\*

### ... Technische Ausstattung

2010: 1.042.316 Euro  
2011: 4.687.000 Euro  
2012: 1.830.000 Euro\*

### ... Bauliche Erweiterungen

2010: 3.471.000 Euro  
2011: 10.924.000 Euro  
2012: 6.390.000 Euro\*

## Bilanzkennzahlen

### Betriebliche Erträge

2010: 57.070.000 Euro  
2011: 60.179.000 Euro  
2012: 63.900.000 Euro\*

### ... Ausgewiesenes Eigenkapital

2010: 17.697.000 Euro  
2011: 20.093.000 Euro  
2012: 22.900.000 Euro\*

### ... Bilanzsumme

2010: 78.573.000 Euro  
2011: 92.243.000 Euro  
2012: 95.000.000 Euro\*

\* Hochrechnung

# Medizinische Leistungen: Adressen:

- Allgemein- und Visceralchirurgie
- Unfallchirurgie
- Orthopädie
- Anästhesie und Intensivmedizin
- Innere Medizin  
(Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie, Interventionelle Kardiologie mit Linksherzkatheter-Messplatz, Akutgeriatrie)
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Rheumatologie
- HNO
- Urologie
- Mund-Kiefer-Chirurgie
- Neuro-Chirurgie
- Dermatologie

### **Krankenhaus Vilshofen**

Krankenhausstr. 32 - 94474 Vilshofen a.d. Donau  
Tel. 08541/206-0 – Fax 08541/206-129

### **Krankenhaus Rotthalmünster**

Simbacher Straße 35 – 94094 Rotthalmünster  
Tel. 08533/99-0 – Fax 08533/99-2105

### **Krankenhaus Wegscheid und Medizinisches Versorgungszentrum Wegscheid**

Marktstraße 50 – 94110 Wegscheid  
Tel. 08592/880-0 – Fax 08592/880-497

### **Rheumaklinik Ostbayern**

Waldstraße 14 – 94072 Bad Füssing  
Tel. 08531/31066-0 – Fax 08531/913080

### **Berufsfachschule für Krankenpflege**

Simbacher Straße 35 – 94094 Rotthalmünster  
Tel. 08533/99-2551 – Fax 08533/99-2561

### **Berufsfachschule für Physiotherapie**

**(Akademie für Gesundheitsberufe gGmbH)**  
Dr. Schlögl-Straße 7 – 94094 Rotthalmünster  
Tel. 08533/964650 – Fax 08533/9646-515  
www.ptm.de | aka@ptm.de

### **Medizinisches Versorgungszentrum**

**Fürstzell (Chirurgische Praxis/Filiale)**  
Passauer Straße 31 – 94081 Fürstzell  
Tel. 08502/9189670

**www.lkr-pa-kh.de**

# Editorial



**FRANZ MEYER**  
LANDRAT UND VERWALTUNGS-  
RATSVORSITZENDER



**WERNER GEIGER**  
GESCHÄFTSFÜHRER



**HERBERT-M. PICHLER**  
GESCHÄFTSFÜHRER

Der Landkreis Passau feiert in diesem Jahr seinen 40. Geburtstag. Seit seiner Gründung 1972 ist er gediehen und stellt in vielfacher Hinsicht eine Erfolgsgeschichte dar. Die Zertifizierung des Landkreises in diesem Jahr als erste Gesundheitsregion Niederbayerns soll nur ein Beispiel sein.

Etwas jünger, aber ebenso gut geraten sind die Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen, die 1994 gegründet wurden. Ziel war die Sicherstellung der medizinischen Grund- und Regelversorgung im Landkreis. Dieses wurde nicht nur erreicht, sondern konnte auch übertroffen werden. Dank der Einführung hoher Spezialisierungen bietet das Unternehmen an den einzelnen Standorten heute medizinische Leistungen an, die weit über das ursprüngliche Ziel hinausgehen.

Wir wollen »nah am Menschen« sein. Daher wurde damit begonnen, die Abteilungen untereinander zu vernetzen, um so das medizinische Leistungsspektrum in der Fläche auszubauen. Mit der Gründung eines Weiterbildungsverbundes für Allgemeinmedizin kam es jüngst mit niedergelassenen Praxen zum Schulterschluss, in der gemeinsamen Absicht, für mehr Nachwuchs in der Allgemeinmedizin im Landkreis Passau zu sorgen.

Und um die medizinische Prävention und Aufklärung zu verbessern, werden ab September 2012 im Rahmen des neu gegründeten Patientenforums gemeinsam mit den Volkshochschulen von Stadt und Landkreis Infoveranstaltungen für medizinische Laien angeboten.

All das wäre nicht möglich ohne unsere Mitarbeiter, die Tag für Tag ihr Bestes geben, um das Unternehmensziel »nah am Menschen« zu erreichen. Und noch nie hatte das Unternehmen seit seiner Gründung 1994 so viele Mitarbeiter wie aktuell: Aufgrund hoher Spezialisierung und Strukturverbesserungen sowie der anhaltend hohen Patientennachfragen hat das Unternehmen im Februar 2012 den 1.000sten Mitarbeiter eingestellt.

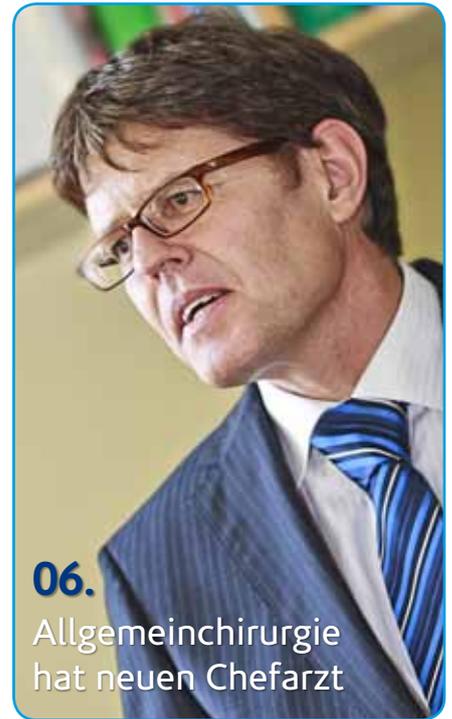
Täglich stellen wir die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft. Aktuell ist am Krankenhaus Vilshofen der Umbau des OP-Bereichs angelaufen - für eine Klinik dieser Größe ein Mammutprojekt. Nach der erfolgreichen Fertigstellung Ende kommenden Jahres wird die Klinik über die zusätzlichen und dringend benötigten Kapazitäten verfügen. Zudem wird die Zentrale Sterilgut-Versorgungseinheit den niedergelassenen Praxen noch in diesem Jahr die Aufbereitung von medizinischem Instrumentarium anbieten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen des neuen Klinik Journals und wünschen einen schönen Sommer.

**FRANZ MEYER**  
LANDRAT UND VERWALTUNGS-  
RATSVORSITZENDER

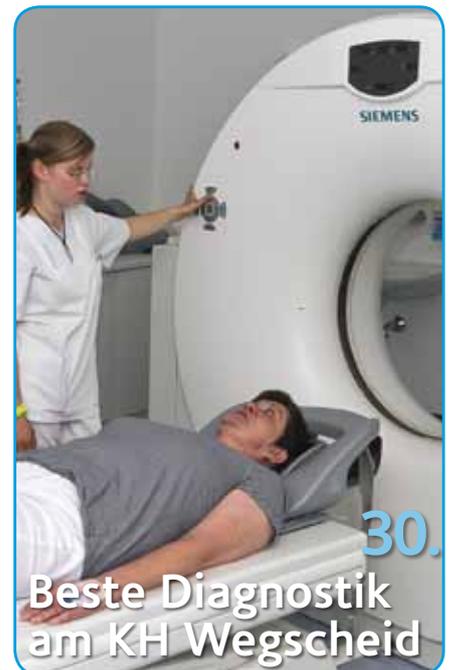
**WERNER GEIGER**  
GESCHÄFTSFÜHRER

**HERBERT-M. PICHLER**  
GESCHÄFTSFÜHRER



**News.**

- 02** Unsere Standorte  
Adressen und Kontaktmöglichkeiten
- 06** Vilshofen: Neuer Chefarzt  
Dr. Zitzelsberger
- 08** OP wird modernisiert  
Krankenhaus Vilshofen
- 09** Neue OP-Mikroskope  
Krankenhaus Vilshofen
- 10** Landkreis Passau wird  
Gesundheitsregion
- 11** Ein Unternehmen wächst  
1.000ster Mitarbeiter eingestellt
- 14** Gütesiegel für Arbeitsschutz  
Alle Standorte
- 14** Impressum
- 15** Neuer Palliativmediziner  
Krankenhaus Wegscheid
- 16** Neues Komfortzimmer  
Krankenhaus Rothalmünster
- 17** Rothalmünster will „Babyfreundliches“ Krankenhaus werden
- 18** Weiterbildungsverbund  
Allgemeinmedizin gegründet
- 22** Patientenforum – Medizinischer  
Veranstaltungskalender
- 24** Neuer LNA Dr. Stuchlik  
RESCU Vilshofen 2012  
Krankenhaus Vilshofen





**24. Neuer LNA.**

**Wolfgang Stuchlik**  
Neuer Leitender Notarzt  
in Vilshofen



Unser Team.

**50.**  
Ein Tag mit Schwester  
Marcella

**Fokus Medizin.**

- 26 *Alle Standorte*  
Volkskrankheit Nr. 1  
– Die Arthrose
- 30 *KH Wegscheid*  
Ablauf eines CT-Scans
- 32 *Alle Standorte*  
Erfahren und menschlich  
– Die Endoskopie
- 34 *Alle Standorte*  
Der Weg einer Laborprobe



**Mitarbeiter-Engagement**

**49.**



**56.**

1. Familiensommerfest

**Mitarbeiter feiern...**

**Fokus Qualität.**

- 38 *Alle Standorte*  
Die Hygiene bekommt  
ein Gesicht
- 40 *Krankenpflegeschule*  
Neueste Lernmethoden  
im Einsatz
- 42 *Alle Standorte*  
Was bewegt Sie?  
Patientenrückmeldungen
- 46 *RADIO-LOG*  
CT: Schonende Diagnostik  
durch Niedrigdosistechnik
- 47 *Alle Standorte*  
Mitarbeiter spenden  
für Palliativ-Medizin



**32.**

**Die Endoskopie:  
Erfahren und menschlich**

**Unterhaltung**

- 48 *In den Topf geschaut ...*  
Kochen mit Karl-Heinz Zuck
- 49 *Im Dialog mit ...*  
... Gerhard Ertl
- 50 *Ein Tag mit ...*  
... Marcella de Conceicao-Apfel
- 54 *Mitarbeiterkindertag 2012*  
Am Krankenhaus Wegscheid
- 56 *1. Familiensommerfest*  
Impressionen
- 58 *Wussten Sie schon...?*  
Wissenswertes für zwischendurch
- 62 *Rätselspaß*



**Wussten Sie schon...?**

**58.**

Von Ernährung und Kräutern.

KRANKENHAUS VILSHOFEN

# Allgemeinchirurgie hat neuen Chefarzt

FOTOS: FRANK RICHTER

**Seit dem 1. Juli steht am Krankenhaus Vilshofen die Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie unter der Leitung von Chefarzt Dr. med. Michael Zitzelsberger. Im Interview gibt Dr. Zitzelsberger Einblicke zum künftigen Leistungsspektrum der Abteilung.**

**Klinik-Journal:** Herr Dr. Zitzelsberger, welchen medizinischen Hintergrund haben Sie?

**Dr. Zitzelsberger:** Von meinem Ausbildungsgang her gibt es kaum eine Medizinsparte, die ich nicht durchlaufen habe. Neben einem medizinischen Lernaufenthalt im tropischen Afrika habe ich die Sparten Unfallchirurgie, Thoraxchirurgie, Kinderchirurgie, Intensivmedizin, Allgemeinchirurgie, Transplantationsmedizin und Viszeralchirurgie sowie auch ein wenig Gefäßchirurgie durchlaufen. Ich bin einer der Pioniere der minimal-invasiven Chirurgie, die am Klinikum Passau zu den Zeiten, als die Schlüssellochchirurgie die Medizin im Sturm erobert hat, diese in Passau aufgebaut, etabliert

und ständig weiterentwickelt hat. Die Tumorchirurgie stellte seit jeher einen weiteren großen Schwerpunkt meiner Tätigkeit dar. Über 8 Jahre war ich Mitglied des Tumorzentrums Passau und dort in irgendeiner Weise bei fast jedem Patienten mit Darmkrebs, der dort behandelt wurde, beteiligt.

Von Anfang an gehörte die Proktologie zu meinem Aufgabengebiet. Dort habe ich inzwischen 25 Jahre konservative und operative Erfahrung mit gut 20.000 behandelten Patienten angesammelt. Meine Kenntnisse hat die bayerische Landesärztekammer anerkannt, indem sie mich zum Prüfer von Kollegen in der Weiterbildung in diesem Fach ernannt hat. Naturgemäß wird die Proktologie, also die

Kunde von den Erkrankungen des Enddarms, plastisch auch Auspuff genannt, einen operativen Schwerpunkt meiner Tätigkeit einnehmen. Ich war 1989 mit 32 Jahren einer der jüngsten Oberärzte in Bayern und habe in meiner ersten Zeit in Passau, als es noch die eine ungeteilte Chirurgie gab, alle nur erdenklichen chirurgischen Notfälle bewältigen müssen. Ich gehöre also noch zu der Garde der Chirurgen, die beide großen Zweige der Chirurgie, die offene Chirurgie der großen Schnitte, wenn es denn sein muss, und gleichzeitig die minimal-invasive Chirurgie beherrscht, bei der man aktuell z.B. die Gallenblase nur über einen einzigen Schnitt im Nabel entfernt.

**Klinik-Journal:** Welches Leistungsspektrum ist für Vilshofen geplant?

**Dr. Zitzelsberger:** Wie gesagt, gehen würde alles. Rein zahlenmäßig sind Gallensteine (10% aller Menschen),

Leistenbrüche (10% aller Männer), Blinddarmentzündungen (3% der Menschen) sowie Schilddrüsenerkrankungen (der Kropf der meeerfernen Landschaften) und proktologische Beschwerden (10% aller Allgemeinarztbesuche) die häufigsten Erkrankungen und erfordern daher in hoher Zahl entsprechende Operationen. Alle diese Krankheitsbilder sind, mit Ausnahme einiger Schilddrüsenprobleme, nur durch Operationen zu lösen. Wir wollen diese häufigen Operationen, von denen man die Leistenbruch-OPs und einen Großteil der proktologischen Eingriffe auch ambulant durchführen kann, in möglichst guter Qualität mit möglichst geringem Trauma, das heißt in der Regel minimal-invasiv lösen (Ausnahme: Schilddrüsenchirurgie und oftmals Proktologie).

Bedingt durch unsere Ernährung und den bewegungsarmen Lebensstil ist mit einer hohen Zahl von gutartigen Dickdarmerkrankungen zu rechnen, die auf Abnutzungserscheinungen zurückzuführen sind, sogenannte Divertikel. Die dazugehörige Erkrankung heißt Divertikulitis. Ein Darmdivertikel kann ähnlich wie ein Blinddarm durchbrechen und eine Bauchfellentzündung verursachen.

Mit der zunehmenden Alterung der Patienten wird auch die Zahl der krebserkrankten Menschen steigen, denn Krebs ist unter anderem auch ein Problem der alternden Zelle. Aufgrund meiner großen, auch interdisziplinären Erfahrung möchten ich und mein Team den größtmöglichen Anteil der hier auftretenden Krebserkrankungen auch wohnortnah versorgen.

Der mehrfachkranke, ältere Patient wird künftig ebenfalls zum beherrschenden Thema, zur Herausforderung der Medizin. Gerade diese Menschen sind es, die der wohnortnahen Versorgung bedürfen. Es ist älteren und kranken Menschen kaum zuzumuten, dass sie weitab vom Wohnort, zwar in supermodernen »Kompetenzzentren« medizinisch ausgezeichnet versorgt werden, aber keinen Kon-

takt zu nahen Angehörigen haben können, der doch für die Genesung so wichtig ist.

Im Bereich der Thorax- und Gefäßchirurgie werden wir uns auf die Notfall-eingriffe beschränken.

**Klinik-Journal:** *Worin wird sich das Leistungsspektrum Ihrer Abteilung zu dem anderer Abteilungen dieser Art unterscheiden?*

**Dr. Zitzelsberger:** Wir können uns wahrscheinlich kaum in unserem Spektrum von dem unterscheiden, was auch andere Kliniken machen. Die medizinische Versorgung in Deutschland weist durchweg ein hohes modernes Niveau in der Breite auf. Wir wollen aber den Unterschied in der Intensität der menschlichen Betreuung sehen, wollen »nah am Menschen« sein. Was hierbei sehr hilfreich ist, ist dass wir Ärzte am Krankenhaus Vilshofen uns teilweise schon seit Jahrzehnten kennen und dass wir ein Team aus Chirurgen sind. Kein Chirurg kann alleine, ohne seine Mitarbeiter und kein Chefarzt alleine operieren. Ein weiterer Vorteil ist, dass wir für unsere Patienten wohnortnah zu erreichen sind und somit unsere Patienten während ihres Aufenthaltes bei uns nicht auf den Kontakt zu ihren Lieben verzichten müssen.

#### Beruflicher Werdegang von Dr. Zitzelsberger:

Von 1983 bis 1989: Arzt für Chirurgie am LMU-Klinikum München/Großhadern. Ab 1989 am Klinikum Passau mit den Stationen: Oberarzt für Chirurgie, seit 1989, Oberarzt für Viszeralchirurgie seit 1994. Von 2011 bis 2012 Teamchefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie/Proktologie am Krankenhaus Waldkirchen. Seit 2005 führt Dr. Zitzelsberger als einer der ersten Ärzte in Bayern die Zusatzbezeichnung Proktologie.



KRANKENHAUS VILSHOFEN

# OP wird modernisiert



VON STEFAN STREIT, FOTOS: FRANK RICHTER

**Wenn das Herzstück eines Krankenhauses, der OP, umgebaut wird, dann bedarf es viel Zeit, sehr viel Geld und einer logistischen Meisterleitung aller Beteiligten. Bereits vor einem Jahr wurde mit den Vorbereitungen begonnen.**

## Die Übergangslösung: OPs im Schichtbetrieb

Damit die Arbeiten am alten, umzubauenden OP überhaupt losgehen konnten, war der Bau eines Übergangs-OPs nötig. In Modulbauweise an der Krankenhausstraße sind so zwei OP-Säle entstanden – ein großer und ein kleiner OP-Saal. Kosten: circa 3,8 Millionen Euro. Seit Mai wird hier bereits operiert. Die Umbauarbeiten der alten OP-Einheit sollen bis Ende 2013 abgeschlossen sein. Um die operative Behandlung bis dahin weiter zu sichern wurde zudem ein Eingriffsraum reaktiviert, in dem die Belegärzte der Klinik Ihre OPs durchführen können. Damit steht dem Krankenhaus Vilshofen bis Ende 2013 ein OP weniger zur Verfügung als vorher. Damit die Patienten bis zum Ende der Umbaumaßnahmen keine längeren Wartezeiten in Kauf nehmen müssen,

wird ab sofort im Schichtbetrieb operiert. Notfall-OPs haben selbstverständlich auch weiterhin Priorität.

## Der neue OP: Kapazitäten wie niemals zuvor

Die voraussichtlichen Kosten für den Umbau des OPs werden circa 12 Millionen Euro betragen, die Kosten des Übergangs-OPs nicht eingerechnet. Nach Abschluss der Umbauarbeiten wird das Krankenhaus Vilshofen über nie gekannte OP-Kapazitäten verfügen: 5 OP-Säle – vier große und ein kleiner. Der OP, der bis dahin eine Interimslösung dargestellt hat, wird nach Abschluss der Umbauarbeiten als ambulantes OP-Zentrum dienen. Die neuen OPs werden größer sein als die alten, und erfüllen mit der Lüftungsklasse 1A die höchsten Hygieneanforderungen. Die Wände der OPs werden aus Glas

*Baubegleitung (v.l.n.r.): Projektmanager Peter Plattner, Geschäftsführer Werner Geiger, Geschäftsführer Herbert-M. Pichler, Architekt Jörg Buestrich, Landrat Franz Meyer*

bestehen. Diese lassen sich leichter desinfizieren und sind zudem langlebiger. Zudem wird die Wegeführung deutlich verbessert. Die OPs werden dann unmittelbar neben der Intensivstation sowie der ebenfalls neuen Intermediate-Care-Station liegen. Somit wird auch eine deutliche Strukturverbesserung erreicht.



**Landrat Franz Meyer beim Hände desinfizieren**

KRANKENHAUS VILSHOFEN

# Dank neuer OP-Mikroskope noch bessere Sicht für Operateure...

VON STEFAN STREIT, FOTOS: FRANK RICHTER

**Zwei neue OP-Mikroskope machen dem Operateur am Krankenhaus Vilshofen zukünftig die Arbeit einfacher. Eine bessere Ausleuchtung, eine Stereobrücke und variabel einsetzbare Optiken erhöhen zudem die Sicherheit des Patienten beim Eingriff.**

Aufgrund eines Defektes des alten Gerätes hat das Krankenhaus Vilshofen aktuell 2 OP-Mikroskope der neuesten Generation angeschafft. Die beiden Geräte im Wert von 80.000 Euro sollen hauptsächlich eingesetzt werden von den Unfallchirurgen bei der Versorgung von Gefäß- und Nervenverletzungen, den Neurochirurgen bei Operationen am Spinalkanal sowie den Hals-Nasen-Ohrenärzten. Die beiden neuen Geräte bieten einige Vorteile gegenüber den alten: eine bessere Ausleuchtung und variabel einsetzbare Optiken. Ein zusätzliches Highlight ist die Stereobrücke, die es ermöglicht, dass Operateur und Assistenzarzt gleichzeitig durch das Mikroskop schauen können.

Der leitende Arzt der Abteilung für Unfallchirurgie, Orthopädie und Sport-

medizin, Dr. med. Martin Kleimann, freut sich über die neuen Geräte: „Die Mikroskope stellen einen Quantensprung in der Qualität dar. Das Operieren geht jetzt deutlich leichter“. Eines der neuen Mikroskope wird er bei der Handchirurgie zur Versorgung schwerer Handverletzungen einsetzen. Das Gerät soll zudem bei Gewebepflanzungen zum Einsatz kommen. Bei den sogenannten „freien Lappenplastiken“ werden Haut, Muskeln und zum Teil auch Knochen aus gesunden Körperarealen mit den zugehörigen blutversorgenden Gefäßen und Nerven entnommen und an anderer Stelle eingenäht, um so große Defekte zu decken.

Mit der Anschaffung konnten deutliche Strukturverbesserungen erzielt werden,

*Bei der OP:  
Dr. Martin Kleimann (re.)  
und Dr. Gerald Moser*

da nun 2 Operationen gleichzeitig durchgeführt werden können, bei denen ein OP-Mikroskop gebraucht wird.



**Stereobrücke des OP-Mikroskops**



## Passau: Niederbayerns Gesundheitsregion Nr. 1

Die Region Passau darf sich zukünftig offiziell als erste Region Niederbayerns und bayernweit als eine von 14 teilnehmenden Regionen als »Gesundheitsregion« bezeichnen. Dies ist das Ergebnis des Bewerbungsprozesses für das Qualitätssiegel »Gesundheitsregion Bayern« des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit.



Das Regionalmanagement am Wirtschaftsforum der Region Passau e.V. hat sich hier gemeinsam mit dem Landkreis Passau beteiligt und mit den für die Region wichtigen Themen Prävention und Tourismus punkten können. Projekte unter dem Dach »Grenzenlos Gesund« sind innerhalb kürzester Zeit unter aktiver Mitwirkung von regionalen Akteuren aus der Gesundheits- und Tourismusbranche zu einem überzeugenden Antrag erweitert worden. Die entsprechenden Experten- und Arbeitskreise des Regionalmanagements am Wirtschaftsforum der Region Passau sind ausschlaggebend für diesen bedeutenden Erfolg. Landrat Franz Meyer

sieht in dem Siegel eine Bestätigung dafür, »dass in gemeinsamer Anstrengung aller Verantwortlichen ein ganzheitliches Konzept entstehen kann, das Prävention und Tourismus optimal kombiniert.« Damit habe die Gesundheitsregion Passauer Land eine weitere Perspektive erarbeitet, um langfristig ihre hervorragende Stellung zu sichern – »mein Glückwunsch an alle Beteiligten«.

Ziel der Initiative sei, so Gesundheitsminister Dr. Marcel Huber, »die Zukunftspotentiale der Gesundheitsbranche auszubauen und die verschiedenen Akteure vor Ort besser zu vernetzen.« Die Gesundheitsregion Passau kann somit unter dem Motto »Grenzenlos Gesund« ihre Aktivitäten nachhaltig ausbauen und sich so im bayernweiten Wettbewerb optimal positionieren. Dies bestätigt auch Günter Schober, Direktor der AOK Passau und Themenpate für das Handlungsfeld Gesundheit beim Regionalmanagement. »Für die Zukunft der Region Passau ist es entscheidend, dass die Kompetenzen aus den verschiedenen Bereichen gebündelt und zum Wohle der Menschen genutzt werden.

Mein Ziel ist es, unsere Gesundheitsregion zu stärken. Das Wirtschaftsforum Passau bietet dazu eine hervorragende Plattform«, so Schober.

Erstmals erhalten bayernweit 14 Regionen das Qualitätssiegel. Passau ist dabei die vorerst einzige Region in Niederbayern. »Das hervorragende gesundheitstouristische Angebot der Region Passau wird durch die Ernennung als Gesundheitsregion bestätigt«, so Dr. Michael Braun, Geschäftsführer Tourismusverband Ostbayern e.V.. Regionen, die mit dem Siegel ausgezeichnet sind, werden zukünftig von der Bayerischen Gesundheitsagentur (BGA) betreut, um ihr jeweiliges Gesundheitsprofil weiter zu schärfen. Bisherige Initiativen, an denen sich auch die Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen aktiv beteiligten, unter dem Dach von »Grenzenlos Gesund« waren die Gesundheitsmesse in Bad Füssing, die Präventionsbroschüre für Kinder und Jugendliche sowie Informations- und Netzwerkveranstaltungen zum betrieblichen Gesundheitsmanagement.

**Bild oben:** Gesundheitsmesse Bad Füssing, Messestand der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen (v.l.n.r.): Geschäftsführer Werner Geiger, Peter Hofmann (Physiotherapieschule Rothalmünster), Diätassistentin Melanie Michlmayr, Staatsminister Dr. Marcel Huber, Diätassistentin Lydia Senk, Regierungspräsident Heinz Grunwald, Landrat Franz Meyer, Geschäftsführer Herbert-M. Pichler. **Bild unten:** Staatsminister Dr. Marcel Huber (li.) überreicht auf der Gesundheitsmesse Bad Füssing Landrat Franz Meyer das Qualitätssiegel.



ALLE STANDORTE



Die Geschäftsführer Herbert-M. Pichler (li.) und Werner Geiger freuen sich über das Unternehmenswachstum.

## 1.000ste(r) MitarbeiterIN eingestellt...

### Ein Unternehmen wächst und wächst...

Die Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen wachsen. Im Februar wurde die 1.000ste Mitarbeiterin eingestellt. Noch nie seit Gründung der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen am 1. Januar 1994 hatte das Unternehmen so viele Mitarbeiter. Lag die Zahl der Mitarbeiter in den letzten Jahren relativ stabil, ist sie ab Herbst 2010 sukzessive um ca. 15 Prozent angestiegen.

**Im Dialog** mit Werner Geiger und Herbert-M. Pichler, Geschäftsführer der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen, erklären diese die Gründe für den Anstieg.

**Klinik Journal:** Bis Herbst 2010 war

die Zahl der Mitarbeiter relativ stabil. Was ist passiert, dass das Unternehmen plötzlich so stark gewachsen ist?

**Geschäftsführung:** Es gibt mehrere Gründe für den rasanten Anstieg. Es wurde eine Vielzahl neuer medizinischer Einheiten geschaffen. Im Januar 2011 ist am Krankenhaus Rotthalmünster die Interventionelle Kardiologie gestartet, sechs Monate später wurde das Linksherzkatheter-Labor in Betrieb genommen. Zum 1. Januar 2012 gab es gleich zwei Neuerungen: In Vilshofen hat die Akutgeriatrie eröffnet und in Rotthalmünster wurde mit dem neuen leitenden Arzt Dr. med. Thomas Skrebsky die Unfallchirurgie nachhaltig etabliert.

Ein anderer Grund ist die massive Erhöhung der Patientenzahlen. In 2011 wurden so viele Patienten behandelt wie nie zuvor. Wir haben darum die Infrastruktur erweitert. In Rotthalmünster wurden 21 neue Betten in Modulbauweise geschaffen. Zudem wurde die fünfte Etage wieder in Betrieb genommen. Und in Vilshofen eröffnete im Dezember 2011 die neue Endoskopie.

**Klinik Journal:** Sind weitere Infrastrukturmaßnahmen geplant?

**Geschäftsführung:** Ja, aktuell sind wir dabei, in Rotthalmünster eine Intermediate Care (IMC)-Station einzurichten. Intermediate Care bedeutet »Zwischen-Pflege«. Die IMC ist das Bindeglied zwischen der Intensivpflegestation mit ihren umfassenden therapeutischen und intensivpflegerischen Möglichkeiten und der Normalstation. Eine andere Maßnahme ist die bauliche Erweiterung des OPs in Vilshofen.

**Klinik Journal:** Ist davon auszugehen, dass die Patientenzahlen bzw. die Anzahl der Mitarbeiter in Zukunft weiter steigen wird?



Die 1.000ste Mitarbeiterin: Irmgard Karlstetter, Gesundheits- und Krankenpflegerin auf der Station 3 am Krankenhaus Rotthalmünster.

**Geschäftsführung:** Leider sind wir keine Hellseher. Mit Implementierung der genannten Maßnahmen haben wir jedoch die Weichen gestellt, dass das Unternehmen auch in Zukunft weiter wachsen kann. Vor allem gehen wir für Vilshofen von einer Fallzahlerhöhung aus, wenn Ende 2013 fünf OPs zur Verfügung stehen, da die bisherige OP-Kapazität nicht ausreichend war.

**Klinik Journal:** Vielen Dank für diese interessanten Einblicke.

**PRAXIS FÜR  
PHYSIOTHERAPIE**

Ihr Krankengymnast und Osteopath:  
**Roland Schäufel**

Holzbacher Straße 14  
Fürstenzell  
☎ 0 85 02 / 36 46

andré® Tel. 0941/9530-0 K 6350 03443-001/03.CDR 02.06.2003 TR



**Diakonie **  
**Passau**

Die Gewissheit,  
gut umsorgt  
zu sein.

Häusliche  
Kranken- und  
Altenpflege

Nikolastr. 12 d  
94032 Passau  
Tel.: 0851 5606-133

**www.diakonie-passau.de**






*Der kompetente  
Gesundheitspartner  
in Ihrer Nähe!*

- SanitätsHaus
- OrthopädieTechnik
- RehaTechnik
- HomeCare

**ZIMMERMANN**

■ Gesundheit ■ Wohlfühlen ■ Lebensqualität

im Sparda-Haus · Nibelungenplatz 4 · Passau

...und weitere 12 x in Niederbayern und der Oberpfalz  
[www.zimmermann-vital.de](http://www.zimmermann-vital.de)

Gesundheit in besten Händen




**BEWEGEN.  
ENTSPANNEN.  
ERNÄHREN.**

Alle Informationen dazu erhalten  
Sie in jeder AOK vor Ort in:  
Bad Griesbach \* Hauzenberg \* Passau \*  
Pocking \* Tittling \* Vilshofen a. d. Donau

**AOK Passau**  
Neuburger Straße 92  
94032 Passau  
Telefon: 0851 5302-0  
[www.aok-passau.de](http://www.aok-passau.de)






**m**  
**MEIKO**

**ELEKTROTECHNIK**  
**Kapfelsperger GmbH**

**Meiko-Vertragshändler • Kundendienst**  
**Elektroinstallation • Elektrokundendienst**

**Hauptverwaltung:**  
Kapfelsperger GmbH  
Holzhauser Str. 2  
84576 Teising  
**Telefon:** 0 86 33 / 89 80-0  
**Telefax:** 0 86 33 / 77 70

**Niederlassung:**  
Kapfelsperger GmbH  
Alte-Post-Straße 59 b  
94036 Passau  
**Telefon:** 08 51 / 4 90 66 29  
**Telefax:** 08 51 / 4 90 66 70

**E-Mail:** [info@kapfelsperger-gmbh.de](mailto:info@kapfelsperger-gmbh.de)  
**Internet:** [www.kapfelsperger-gmbh.de](http://www.kapfelsperger-gmbh.de)

**Partner der Gastronomie**  
**... der Profi in der Küche**

**IMMER  
EINE IDEE  
BESSER**

# NEUE ENERGIE ERLEBEN

NEUROLOGIE | GERIATRIE | ORTHOPÄDIE/RHEUMATOLOGIE  
 INNERE MEDIZIN/KARDIOLOGIE | UNFALLNACHBEHANDLUNG

*PASSAUER WOLF - bewährte medizinische Rehabilitation, ausgezeichnete Kompetenz und sehr viel Herz.*



**PASSAUER WOLF**  
 Reha-Zentrum Bad Griesbach



Telefon (08532) 27 0  
 reha-zentrum-bad-griesbach@passauerwolf.de



**PASSAUER WOLF**  
 Hotelklinik Bad Griesbach



Telefon (08532) 27 1000  
 hotelklinik-bad-griesbach@passauerwolf.de



**PASSAUER WOLF**  
 Hotelklinik Maria Theresia



Telefon: (08532) 27 3800  
 hotelklinik-maria-theresia@passauerwolf.de

[www.passauerwolf.de](http://www.passauerwolf.de)

# Sicherer Arbeitsplatz!

## Gütesiegel für Arbeitssicherheit

QUELLE: BAYERISCHES LANDESAMT FÜR GESUNDHEIT UND LEBENSMITTELSICHERHEIT, STEFAN STREIT



*Die beiden Verantwortlichen für Arbeitssicherheit: Andreas Köckhuber (Betriebsarzt, li.) und Peter Plattner (Fachkraft für Arbeitssicherheit).*

Die Landkreise Passau Gesundheitseinrichtungen bieten ihren Beschäftigten eine sichere Arbeitsumgebung. Dies wurde aktuell durch das Gewerbeaufsichtsamt der Regierung von Niederbayern mit der Vergabe des OHRIS-Zertifikates für das Arbeitsschutzmanagement des Unternehmens bestätigt.

Arbeitsschutzmanagementsysteme sind in Deutschland, in Europa und weltweit zu einem zentralen Thema im Arbeitsschutz geworden. Die Erkenntnis, dass solche Systeme ein nachhaltig wirkendes Instrument zur Prävention und zur deutlichen Verbesserung des Arbeitsschutzes darstellen und damit dem Wohle der Beschäftigten dienen, hat sich allgemein durchgesetzt.

OHRIS ist das Arbeitsschutzmanagementsystem der Bayerischen Staatsregierung für mehr Gesundheit bei der Arbeit und Sicherheit technischer Anlagen. Entwickelt wurde es in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, um den Arbeitsschutz in den Betrieben zu verbessern und wirtschaftlicher zu gestalten. Ein Grundgedanke von OHRIS ist, dass die Mitarbeiter in erhebli-

chem Maß den Erfolg eines Unternehmens mit bestimmen.

Am wirkungsvollsten werden der Arbeitsschutz und die Sicherheit der Beschäftigten mit einem Managementsystem nachhaltig in die Strukturen und Abläufe eines Unternehmens eingebunden. Die Landkreise Passau Gesundheitseinrichtungen haben dies erkannt und deshalb ihr Qualitätsmanagementsystem DIN EN ISO 9001:2008 mit OHRIS verknüpft. Damit sollen Störungen im Betriebsablauf, die beispielsweise durch Unfälle, arbeitsbedingte Erkrankungen und Schadensfälle entstehen, vermieden werden und damit das Betriebsergebnis verbessert werden. Darüber hinaus verbessert OHRIS auch die Rechtssicherheit des Arbeitgebers hinsichtlich seiner Verantwortung gegenüber den Beschäftigten.



## Impressum

### Herausgeber:

Donau-Wald-Press-GmbH • Klinik Journal  
Medienstraße 5 • 94036 Passau • Tel.  
0851/802-237 • Fax 0851/802-772

### Chefredaktion:

Landkreis Passau  
Gesundheitseinrichtungen, Marketing &  
Qualitätsmanagement: Stefan Streit

### Redaktion:

Franz Meyer, Werner Geiger, Herbert-M. Pichler,  
Dr. Maria Diekmann, Bayerisches Landesamt  
für Gesundheit, und Lebensmittelsicherheit,  
Monika Fesl, Dr. med. Ludwig Kronpaß,  
Bayerische Landesärztekammer, Dr. med. Hans-  
Otto Rieger, Privatdozent Dr. med. Dr. med.  
habil. Stefan Jurka Träger, Maria Wasmeier, Dr.  
med. Clemens Engelschalk, Stephanie Köck,  
Dr. med. Jens-Peter Staub, Helmut Rucker,  
Karl-Heinz Zuck, Marcella da Conceicao-Apfel,  
Hermann Müller, Stefan Streit, Medical Press

### Satz & Layout:

Frank Richter, Krankenhaus Vishofen

### Druck:

Meindl Druck GmbH, München

### Fotos:

Titelfoto, S. 4/5, 6/7, 8/9, 11, 14/15, 16/17,  
24/25, 26/27, 30/31, 32/33, 34,35, 38/39,  
40/41, 42, 48, 50/51: Frank Richter, S. 5, 23,  
47, 49: Stefan Streit, S. 15: Dr. med. Wolfgang  
Reichel, S. 18/19: Dr. med. Josef Vöckel, Dr.  
med. Götz Erhard, Gemeinschaftspraxis  
Germannsdorf, S. 46, 47: RADIO-LOG  
S. 5, 58, 59: Medical Press, S. 54, 55: Herman  
Müller, S. 56/57: Franz Seidl, S. 57: Bernhard  
Alls, S. 10: Werner Windpassinger, S. 41: BFS  
für Physiotherapie, S. 43: Jörg Schlegel

Im Auftrag der Landkreise Passau  
Gesundheitseinrichtungen, Stabsstelle  
Marketing & Qualitätsmanagement:  
Stefan Streit, Roseggerstraße 1,  
94474 Vilshofen, Tel.: 08541/206-342,  
E-Mail: sstreit@lkr-pa-kh.de

Die nächste Ausgabe erscheint im 1. Quartal  
2013. Artikel, die namentlich gekennzeichnet  
sind, geben nicht in jedem Fall die Meinung  
des Herausgebers oder der Redaktion wieder.  
Eine Verwendung, auch auszugsweise, der  
im Klinik Journal gestalteten, getexteten und  
produzierten Fotos, Beiträge und Anzeigen  
bedarf der ausdrücklichen und schrift-  
lichen Genehmigung der Landkreise Passau  
Gesundheitseinrichtungen.

Wir bedanken uns für die freundliche  
Unterstützung aller Mitwirkenden.

KRANKENHAUS WEGSCHEID

# PALLIATIVCARE

Neuer Palliativmediziner am Krankenhaus Wegscheid



VON MONIKA FESL, LEITERIN DES SOZIALDIENSTES BEI DEN LANDKREIS PASSAU GESUNDHEITSEINRICHTUNGEN UND FACHKRAFT FÜR PALLIATIV CARE

**Dr. med. Wolfgang Reichel, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin am Krankenhaus Waldkirchen wirkt seit kurzem als Palliativmediziner am Krankenhaus Wegscheid. Der Facharzt für Innere Medizin und Palliativmedizin verstärkt damit den palliativmedizinischen Dienst der Klinik.**

Der palliativmedizinische Dienst stellt seine Hilfe allen Patienten zur Verfügung, die an einer unheilbaren Erkrankung leiden. Neben der Schmerzlinderung sind die emotionale Begleitung und vor allem der persönliche Beistand für die Patienten das oberste Anliegen.

Zusammengesetzt ist die Gruppe aus einem multiprofessionellen Team, das im Kern aus dem Palliativmediziner Dr. Reichel, den Palliativ-Care-Pflegerkräften, Seelsorgern, Psychologen

und Sozialarbeitern (Sozialdienst) besetzt ist.

Palliativmediziner bieten Ärzten und Fachgruppen ihr Wissen mit der Zielsetzung an, die Lebensqualität des Patienten zu verbessern. Vorrangig sind dabei die rasche Linderung belastender Beschwerden und die entsprechend erweiterten unterstützenden Pflegemaßnahmen.

Wichtig ist dabei die Schmerztherapie. Die oberste Priorität hat der Ver-



*Bild links: Palliativzimmer im KH Wegscheid mit angenehmen Farben und Mobiliar  
Bild oben: Dr. Reichel*

such einer weitgehenden Schmerzfreiheit. Dazu kommen die speziellen intensivierten Pflegemaßnahmen zur Unterstützung des Wohlbefindens.

Gleichwohl wichtig sind das empathische Gesprächsangebot und die psychologische Unterstützung für den Patienten und die Angehörigen, um diesen gemeinsamen und oft letzten Lebensweg beschützt und unterstützt zu gehen.

## Was bedeutet Palliativ?

Palliation (aus lat. »palliare“ mit einem Mantel umhüllen, verbergen) bezeichnet allgemein eine medizinische Maßnahme, deren primäres Ziel nicht der Erhalt, die Genesung oder die Wiederherstellung der normalen Körperfunktion, sondern deren bestmögliche Anpassung an die gesundheitliche Situation ist.

KRANKENHAUS ROTTHALMÜNSTER

# Mehr Annehmlichkeit

## Neues Komfortzimmer fertiggestellt.

VON STEFAN STREIT, FOTOS: FRANK RICHTER

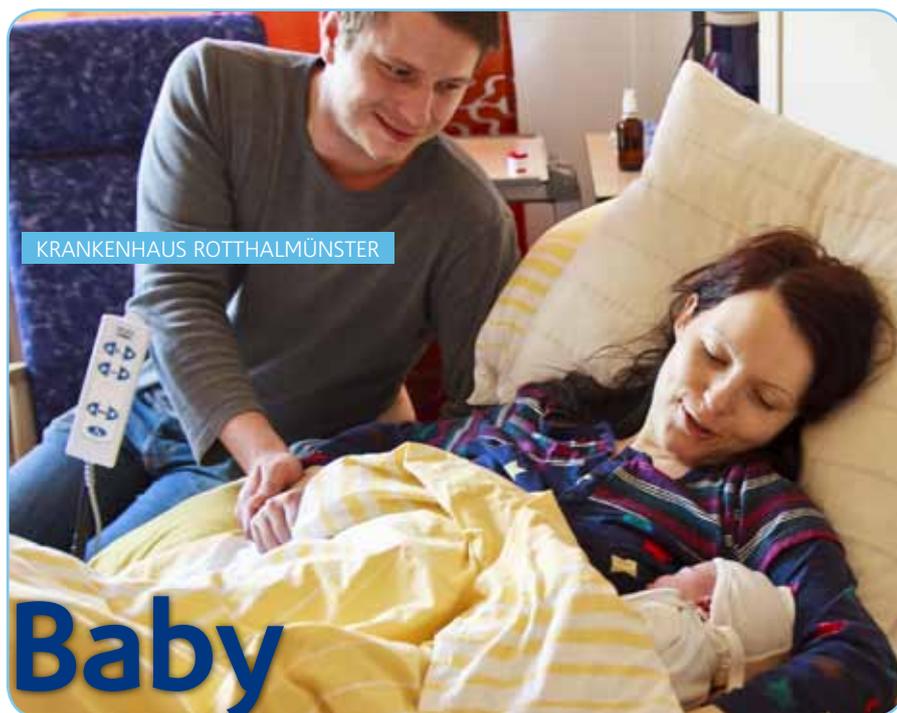
**Sich den Aufenthalt angenehmer machen können zukünftig Patienten des Krankenhauses Rotthalmünster. Kürzlich fertiggestellt, bietet das neue Komfortzimmer im 4. Obergeschoß Hotelkomfort.**

Ausgestattet ist das Zimmer mit Doppelbett, lederner Sitzecke, kleiner Küche, Badezimmer und 2 Flachbildfernsehern. Beim Ausbau wurden nur hochwertig verarbeitete Materialien verwendet.

Das Komfortzimmer kann von Patienten aller Fachbereiche bei der Aufnahme als Wahlleistungselement hinzugebucht werden, sofern es nicht belegt ist. Die Unterbringung des Partners ist ebenfalls möglich. Weitere Informationen erhalten Sie von unseren Mitarbeitern der stationären Aufnahme unter der Tel.-Nr. 08533/99-2101.

*Nebenstehend Impressionen des neuen Zimmers...*





KRANKENHAUS ROTTHALMÜNSTER

# Baby im Mittelpunkt

## Auf dem Weg zum »Babyfreundlichen Krankenhaus«

VON DR. MED. LUDWIG KRONPASS, CHEFARZT DER ABTEILUNG FÜR FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSMEDIZIN AM KRANKENHAUS ROTTHALMÜNSTER, FOTO: FRANK RICHTER

**Das Krankenhaus Rotthalmünster will »Babyfreundliches Krankenhaus« nach den Richtlinien der WHO und UNICEF werden. Mit dem Abschluss des Projektes und der erfolgreichen Zertifizierung rechnet der Chefarzt der Geburtshilfe, Dr. med. Ludwig Kronpaß, für 2013.**

Die Weltgesundheitsorganisation WHO und UNICEF betreiben mit dem Programm »Babyfreundliches Krankenhaus« eine weltweite Initiative zum Wohl frisch geborener Babys. Hierbei handelt es sich um einen international anerkannten Qualitätsstandard, nach dem sich Kliniken zertifizieren lassen können.

Unter der Federführung der Geburtshilflichen Abteilung bemüht sich das Krankenhaus Rotthalmünster konstant um eine zeitgemäße und den Bedürfnissen von Mutter und Kind verpflichteten Betreuung in der Schwanger-

schaft und bei der Geburt.

So erschien es nur folgerichtig, sich diesem engagierten weltweiten Programm anzuschließen. Lediglich etwa 60 Kliniken in Deutschland konnten bislang die strengen Kriterien zur Erlangung des Zertifikates »Babyfreundliches Krankenhaus« erfüllen. Seit nunmehr eineinhalb Jahren ist die Geburtsmedizin Rotthalmünster im Zertifizierungsprozess integriert.

### Worum genau geht es bei diesem Projekt?

Die Geburt stellt für das Kind das wohl einschneidendste und bedrohlichste Erlebnis seiner Existenz dar. Von der Geborgenheit des Mutterleibes hinaus in eine laute, helle, kalte und gänzlich unbekannte Welt versetzt zu werden, erfordert für das Neugeborene eine für uns kaum nachvollziehbare existentielle Belastung und Anpassungsleistung. Viel zu wenig haben wir Erwachsenen

uns bislang um diesen Aspekt gekümmert. Wie können wir es dem Baby nach Kräften erleichtern, mit einer gänzlich unbekanntem Umgebung Kontakt aufzunehmen und mit ihr zu recht zu kommen? Babys haben kein Zeitgefühl, Babys wollen nur ohne jegliche Unterbrechung den Kontakt zu ihrer gewohnten und bekannten Mutter wahren, Babys haben nur die Bedürfnisse nach Wärme, Nahrung, Hautkontakt und Ruhe. All dies ist im Routinebetrieb eines Akutkrankenhauses nur mit vielen Umständen zu realisieren.

Unsere Aufgabe im Rahmen des WHO/UNICEF-Projektes ist es nun, alle Abläufe rund um die Geburt auf diese vitalen Bedürfnisse des Neugeborenen auszurichten und unsere Arbeit entsprechend umzustellen und anzupassen. Viele logistische, organisatorische und auch bauliche Veränderungen sind dazu erforderlich. Inzwischen sind wir damit und mit unseren intensiven Teamschulungen so weit fortgeschritten, dass wir die Zertifizierung für den Sommer 2013 realistisch planen können.

Ein Qualitätsmerkmal ersten Ranges wird dann die Geburtsmedizin am Krankenhaus Rotthalmünster auszeichnen, welches sie von den üblichen Einrichtungen der Geburtshilfe weit abheben und somit neben der Integration von Komplementärmedizin (Ayurveda-Medizin) für unsere Region ein Beispiel für Innovationskraft und Kreativität darstellen wird.



LANDKREIS PASSAU

# Weiterbündungsverbund mit niedergelassenen Praxen gegründet

VON STEFAN STREIT AUSZÜGE AUS »LEITFADEN ZUR GRÜNDUNG VON ALLGEMEINMEDIZINISCHEN WEITERBÜNDUNGSVERBÜNDEN« DER BAYERISCHEN LANDESÄRZTEKAMMER

**Die Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen haben jüngst mit vier allgemeinmedizinisch niedergelassenen Praxen im Landkreis Passau einen Weiterbündungsverbund »Allgemeinmedizin« gegründet. Initiator und Begleiter des Weiterbündungsverbundes ist die Bayerische Landesärztekammer, die Interessenten bei der Umsetzung fachkundig begleitet.**

## Warum ein Weiterbündungsverbund?

Ein Weiterbündungsverbund ist ein Zusammenschluss von Klinikärzten, niedergelassenen Fachärzten für Allgemeinmedizin und Fachärzten.

Ziel ist es, für mehr Nachwuchs in der Allgemeinmedizin im Landkreis Passau zu sorgen. Dies ist dringend geboten, da zu befürchten ist, dass die Zahl der in der hausärztlichen Versorgung tätigen Allgemeinmediziner in den kommenden Jahren deutlich sinken wird.

Der Weiterbündungsverbund soll die Weiterbildung für Ärzte, die sich in Weiterbildung befinden, attraktiver machen. Ziel ist, dass sich hierdurch mehr junge Ärzte für eine allgemeinmedizinische Weiterbildung entscheiden. Bislang ist eine reibungs- und lückenlose Weiterbildung im Fachgebiet Allgemeinmedizin für junge Ärzte nur selten möglich, weil die Ableistung der Weiterbündungsabschnitte oft mehrfache räumliche Veränderungen erforderlich macht und das Stellenangebot für die allgemeinmedizinische Weiterbildung an den Krankenhäusern begrenzt ist.

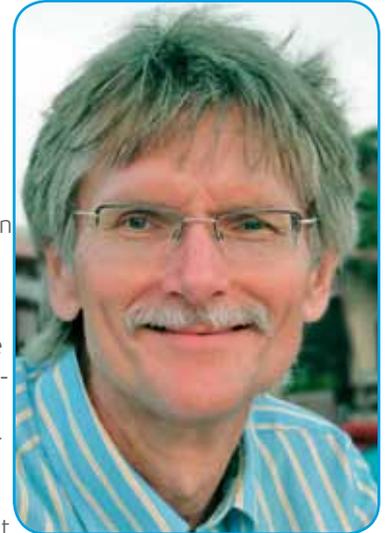
Die allgemeinmedizinische Weiterbildung dauert insgesamt fünf Jahre. Zwei Jahre davon verbringen die Ärzte in einer Hausarztpraxis und drei Jahre in einer Klinik.

## Wer ist am Verbund beteiligt?

Mitglieder des Verbundes sind die Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen mit ihren drei Kliniken in Rotthalmünster, Vilshofen und Wegscheid sowie die Praxen von Dr. med. Josef Vöckl (Vilshofen), Dr. med. Erwin Holzapfel (Bad Füssing), Dr. med. Götz Erhard (Wegscheid), und den Doktorinnen Karl Hansbauer, Michael Dressel, Alexander Pupeter und Nora Reichold (Gemeinschaftspraxis Germannsdorf).

**Dr. med. Josef Vöckl, Vilshofen:**

»Medizin- und Gesundheitswesen werden immer komplexer. Deshalb werden auch in Zukunft Hausärzte dringend benötigt, um ihre Patienten zu beraten und wohnortnah zu versorgen. Im Rahmen des Weiterbündungsverbundes möchte ich als langjährig niedergelassener Hausarzt angehenden Allgemeinärzten meine Erfahrungen vermitteln und den Weg in die berufliche Zukunft erleichtern.«



**Josef Mader, Personalleiter der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen:**

»Ich denke, durch die Gründung eines Weiterbündungsverbundes entsteht eine »Win-Win-Situation«. Zum einen kann dem drohenden Hausärztemangel und auch dem Ärztemangel in den Krankenhäusern entgegengewirkt werden, zum anderen bietet der Verbund gute Zukunftsperspektiven für die entsprechenden Ärzte in der Weiterbildung (wie etwa Planungssicherheit für die gesamte Weiterbündungszeit, kein Wohnortwechsel, feste Ansprechpartner des Verbundes über die gesamte Zeit, keine Suche nach neuen Weiterbündungsstellen usw.). Für uns als Krankenhaus erhöht sich durch solche Verbünde die Chance, engagierte ÄrztInnen in der Weiterbildung zu bekommen und natürlich auch die Zuweiser der nächsten Jahre quasi selbst weiterzubilden. Für die niedergelassenen Hausärzte verbessert sich die Möglichkeit Praxispartner oder Praxisnachfolger zu gewinnen.«





v.l.n.r.: Dr. Reichold,  
Dr. Pupeter, Dr. Dressel,  
Dr. Hansbauer

**Dr. med. Michael Dressel aus der Gemeinschaftspraxis Germannsdorf.**

»Durch die Entwicklung im Gesundheitswesen hin zu einem immer größer werdenden Spezialistentum werden Hausärzte als Lotsen und Begleiter der Patienten immer wichtiger. Unser Ziel ist es, angehenden Allgemeinärzten das Besondere des abwechslungsreichen Hausarztberufs mit all seinen Facetten nahe zu bringen.«

**Dr. med. Götz Erhard, Wegscheid:**

»Im Weiterbildungsverbund regionaler Krankenhäuser/Allgemeinärzte sehe ich eine höchst sinnvolle Einrichtung um die interkollegiale Zusammenarbeit zu verbessern und den jungen Kolleginnen und Kollegen die

Ausbildung zum Allgemeinarzt, neben der Familie, an einem Wohnort zu ermöglichen. Sowohl in sogenannten Kleinkrankenhäusern wie Vils- hofen, Rotthalmünster und Wegscheid als auch in den Allgemeinartzpraxen wird heute eine High-Tech-Medi- zin angeboten, die keinerlei Qualitätsvergleiche mit der Medizin in der Großstadt zu scheuen braucht. Es gibt keinerlei Einschränkungen der diagnostischen Möglich- keiten, der Facharztkapazitäten und der IT-Verfügbar- keit, aber dafür einen wesentlich höheren Freizeitwert durch unvergleichbar kürzere, verkehrsarme Wege zum Arbeitsplatz, zu den Kindergärten und Schulen und, last but not least, zur Natur, zu den Freizeiteinrichtungen!«



Dr. Erhard  
und sein Team

Josef Meier  
GmbH & Co. KG  
Passauer Str. 24  
94094 Roththalmünster  
T: 08533/207-0  
F: 08533/207-189



## Ihr Partner für die Planung und Ausführung von:

- Schlüsselfertigbau
- Rohbau
- Ingenieurbau
- Tiefbau
- Straßenbau
- Holzbau

*Im Zuge der Neu- und Umbauarbeiten in den Krankenhäusern Roththalmünster und Vilshofen führen wir sämtliche Baumeister- und Zimmererarbeiten sowie Tiefbauarbeiten durch.*

**Bauen aus Leidenschaft seit 1890**



[www.meier-bau.com](http://www.meier-bau.com)

## Früchte *Bregenzer*

Obst-, Gemüse-, Südfrüchte-Großhandel

Wir liefern schnell und preiswert!

**94474 Vilshofen-Schmalhof**

Handy 0170/7 34 89 82

## Adolf Schießl

**Malermmeister-Betrieb**



- Farben - Tapeten
- Fassaden
- Vollwärmeschutz
- Gerüstverleih

Mitterweg 3 · 94110 Wegscheid · Tel. 08592/441

RUSSKA

## Pflege zu Hause

**Rundum gut versorgt  
Kompetente Beratung und hilfreiche Produkte**



SANITÄTSHAUS  
**FÜRST**

PASSAU · KLEINE KLINGERGASSE 10  
Tel. 08 51/931 43-0 · Fax 08 51/931 43-15  
E-Mail: [Sanitaetshaus-Fuerst@t-online.de](mailto:Sanitaetshaus-Fuerst@t-online.de)

Der neue Ratgeber  
Pflege zu Hause  
liegt bei uns für Sie bereit!

**Wir beraten Sie gern  
- fachkundig  
und umfassend.**



Wenn Sie bei Krankheit oder im Alter  
Hilfe brauchen, wir sind immer für Sie da!



**ambulanten Pflegedienst  
Fürstenzell**  
Anneliese Mannich

94081 Fürstenzell • Passauer Str. 6  
Tel. 0 85 02/92 28 10 • Handy 01 71/57 70 856

## Seniorengerechtes Bad

**- Barrierefrei - Selbständigkeit im Alltag -**

**Komplette Arbeitsleistung vom Fachmann:**

- INSTALLATION
- FLIESENLEGEN
- MALEN



**ANDREAS  
PETR**

Passauer Straße 27  
94152 Neuhaus/Inn  
Tel. 08503/313, Fax 08503/590  
[andreas.petr@t-online.de](mailto:andreas.petr@t-online.de)  
[www.fliesen-petr.de](http://www.fliesen-petr.de)

Die Pflegekassen und das  
Landratsamt gewähren  
**Zuschüsse bis zu 12.557,- Euro**  
für medizinisch  
notwendige Umbauten!  
**Wir helfen  
bei den Behördengängen!**



**seit über 40 Jahren  
mit Meisterbrief**

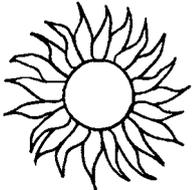


## Praxis für Ergotherapie Höfer & Dittrich

Krankenhausstraße 16 a | 94474 Vilshofen  
Tel.: 08541 969414 | Fax: 08541 969415 | info@hoefer-dittrich.de  
[www.hoefer-dittrich.de](http://www.hoefer-dittrich.de)

### Sie brauchen Hilfe und möchten nicht in ein Pflegeheim? Dann kommen Sie zu uns!

## Ihre Pflege DAHEIM Pflegedienst Distler



Ambulanter Pflegedienst  
Katharina Distler  
94474 Vilshofen  
Tel.: 08541/968356  
[www.ihre-pflege-daheim.de](http://www.ihre-pflege-daheim.de)

**Weil Pflege Vertrauen braucht.**

- Behandlungspflege ·
- Pflegehilfsmittel ·
- Versorgung Schwerstkranker ·
- Hauswirtschaftliche Versorgung ·
- Grundpflege ·
- Hausnotrufsysteme ·
- Wundversorgung ·
- kompetente Beratung ·





**Apotheke + Zimeda**  
am Messepark STENGELIN

### Das Plus für Gesundheit und Wohlbefinden

**Fordern Sie kostenlos und unverbindlich Infomaterial an:  
0851/9 88 41-30**

## Alles aus einer Hand!

Wir verstehen uns als Partner und kompetente Anlaufstelle in allen Fragen der ambulanten Rundum-Versorgung.

Apotheke am Messepark	Zimeda Stengelín Sanitätshaus
Arzneimittel-Vollversorgung ■	■ Hauseigenes Homecare-Team
Individuelle Medikation ■	■ Modernes Wundmanagement
Persönliche Beratung ■	■ Herstellerneutrale Beratung
Alternative Medizin ■	■ Stomaversorgung
Eigene Ausfahrer ■	■ Inkontinenz
Gesundheitschecks ■	■ Reha-Hilfsmittel
Ernährungstherapie ■	■ Medizin- und Rehathechnik
Geräte-Verleih-Service ■	■ Sanitätshaus
Krankenhausversorgung ■	■ Ärztgroßhandel
Bestell- und Lieferservice ■	
Schmerzpumpenversorgung ■	
Altersheimversorgung (Verblisterung) ■	

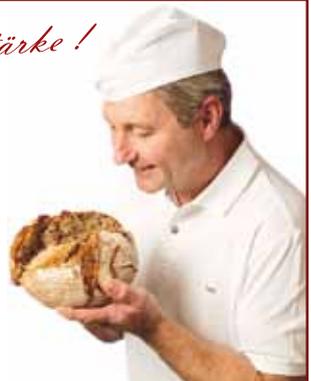
Dr.-Emil-Brichta-Str. 3 · 94036 Passau · Tel.: +49/(0)851/9 88 41-30  
[www.zimeda.eu](http://www.zimeda.eu) · [info@zimeda.eu](mailto:info@zimeda.eu)

*Backen ist unsere Stärke!*



### Qualität, die begeistert

- zertifiziertes Getreide und Körner aus der Region
- großes Angebot an Vollkornbackwaren
- Eiweißbrot und Brötchen
- nur eigene Rezepturen



Willi Stöhr, Hauptstraße 58, 94474 Vilshofen, Tel. 08549/8081, Fax 910098  
Filialen: Stadtplatz 5, Tel. 08541/5644 - Aidenbacher Straße 16, Tel. 08541/3830

### KfH-NIERENZENTREN FÜRSTENZELL UND PASSAU

## Qualität und Erfahrung in der Versorgung chronisch nierenkranker Patienten

- Nephrologische Sprechstunde: Früherkennung und Prävention chronischer Nierenerkrankungen, Behandlung nierenkranker Patienten
- Alle gängigen Dialyseverfahren: Hämodialyse, Baufeldialyse und Hämoheimdialyse
- Vorbereitung auf Nierentransplantation und Nachsorge nach Nierentransplantation



**KfH** Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.  
Gemeinnützige Körperschaft



KfH-Nierenzentrum Fürstenzell  
Gruberfeld 2 · 94081 Fürstenzell  
Telefon: 08502 / 91489-0  
[www.kfh-dialyse.de/fuerstenzell](http://www.kfh-dialyse.de/fuerstenzell)



KfH-Nierenzentrum Passau  
Rudolf-Guby-Str. 3 · 94032 Passau  
Telefon: 0851 / 720580  
[www.kfh-dialyse.de/passau](http://www.kfh-dialyse.de/passau)

KLINIK JOURNAL

21

ALLE STANDORTE

# Patienten Forum



in Kooperation mit den Volkshochschulen in Stadt und Landkreis Passau  
Ab September: Medizinische Infoveranstaltungen für Betroffene und Interessierte

VON STEFAN STREIT

Ab September bieten die Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen in Kooperation mit den Volkshochschulen in Stadt und Landkreis Passau medizinische Informationsveranstaltungen an. Im Rahmen des Patientenforums klären Chef- und Oberärzte über die Entstehung, Behandlung und vor allem Prävention einzelner Krankheitsbilder auf. Betroffene und Interessierte haben so die Möglichkeit sich näher über bestimmte Erkrankungen zu informieren und ihre Fragen dazu beantwortet zu bekommen. Die Vorträge sind kostenfrei.

Krankenhaus Rothalmünster, Simbacher Str. 35, 94094 Rothalmünster

Veranstaltungsort: Besprechungsraum im Untergeschoß

Datum	Uhrzeit	Vortrag	Referent
20.09.2012	15:00-16:30	Endoskopische Verfahren bei Erkrankungen des Magen-Darmtrakts. Diagnostik und Therapie	Dr. med. Siegfried Bertl, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin
11.10.2012	18:00	Aktuelles und Bewährtes zur Behandlung der Arthrose, insbesondere mit Kunstgelenken	Dr. med. Thomas Skrebsky, Leitender Arzt der Unfallchirurgie, Orthopädie und Sportmedizin
27.11.2012	19:00-20:30	Herz und Diabetes, Reanimationstraining für Laienhelfer. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Herzwoche statt.	Dr. med. Josef Baum, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin
05.12.2012	18:00-19:30	Wohlstandskrankheit Metabolisches Syndrom - Praktische Tipps aus der Diätküche	Dr. med. Elisabeth Baum, Oberärztin der Abteilung für Innere Medizin, Melanie Michlmayr, Diätassistentin

Rothalmünster (Ort und Datum stehen noch nicht fest)

Oktober	5. Brustkrebsdialog - Brustkrebs und seine Facetten	Unter der Moderation von Dr. med. Ludwig Kronpaß werden interessante Vorträge zum Thema gehalten.
---------	---	---

**Krankenhaus Vilshofen, Roseggerstr. 1, 94474 Vilshofen**

Veranstaltungsort: Besprechungsraum im Verwaltungsgebäude (Erdgeschoß) in der Roseggerstr. 1.  
Parkplätze sind am Ende der Roseggerstraße vorhanden.

Datum	Uhrzeit	Vortrag	Referent
25.09.2012	18:00	Analerkrankungen und ihre Behandlungsmöglichkeiten	Dr. med. Michael Zitzelsberger, Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie
11.10.2012	19:00	Der kranke Darm	Chefarzt Dr. med. Ludwig Weber bzw. Ltd. Oberärztin Dr. med. Dorothea Schmid-Hösl, Abteilung für Innere Medizin
29.11.2012	19:00	Dem Darmkrebs vorbeugen	Chefarzt Dr. med. Ludwig Weber bzw. Ltd. Oberärztin Dr. med. Dorothea Schmid-Hösl, Abteilung für Innere Medizin
24.01.2013	19:00	Der alte Mensch	Dr. med. Dipl. Psych. Rainer Schimana, Leiter der Akutgeriatrie

**Krankenhaus Wegscheid, Marktstr. 50, 94110 Wegscheid**

Veranstaltungsort: Informationen erhalten Sie am Empfang

Datum	Uhrzeit	Vortrag	Referent
18.09.2012	18:00	Behandlungsmöglichkeiten der Arthrose am Hüftgelenk – Aktuelles und Bewährtes	Dr. med. Manfred Werner, Chefarzt der Abteilung für Chirurgie

**Hauzenberg / Haag, Gasthaus Waldbauer, Kirchhofweg 1, 94051 Hauzenberg**

Datum	Uhrzeit	Vortrag	Referent
15.11.2012	19:30	Organspende – Infos rund ums Thema	Dr. med. Heinz-Peter Sedlmaier, Ärztlicher Leiter und Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin

**Straßkirchen, großer Veranstaltungssaal, Bayerwaldstr. 13, 94121 Salzweg**

Datum	Uhrzeit	Vortrag	Referent
24.01.2013	19:30	Organspende – Infos rund ums Thema	Dr. med. Heinz-Peter Sedlmaier, Ärztlicher Leiter und Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin

Die aktuelle Übersicht der Veranstaltungen der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen finden Sie im Internet unter [patientenforum.lkr-pa-kh.de](http://patientenforum.lkr-pa-kh.de) (Wichtig: Adresse ohne www. eingeben)

Einen Überblick über das gesamte vhs-Programm finden Sie auf [www.vhs-passau.de](http://www.vhs-passau.de).

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

KRANKENHAUS VILSHOFEN



Dr. Wolfgang Stuchlik

## Neuer LNA Dr. Wolfgang Stuchlik

**Der Zweckverband für Rettungsdienst- und Feuerwehralarmierung hat Herrn Dr. med. Wolfgang Stuchlik zum 1. Januar 2012 zu einem Leitenden Notarzt (LNA) im Gebiet der Stadt und des Landkreises Passau bestellt.**

Der LNA übernimmt am Notfallort im Falle eines Massenfalls von Verletzten oder Erkrankten oder aber auch bei Katastrophen die medizinische Führungsaufgabe. Dr. Stuchlik ist Oberarzt der Unfallchirurgie, Orthopädie und Sportmedizin am Krankenhaus Vilshofen und seit 13 Jahren aktiver Notarzt - die letzten 12 Jahre davon am Standort Vilshofen.

**In einem Interview** berichtet er von seiner Erfahrungen aus dieser Zeit...

**Klinik Journal:** Was war der schlimmste Massenfall von Verletzten oder Erkrankten an dem Sie als Notarzt beteiligt waren?

**Dr. Stuchlik:** Glücklicherweise sind Massenfälle an Verletzten in Form von Katastrophenschutzinsätzen selten. Im Jahre 2003 war ich als Notarzt bei einem Einsatz in der Berufsschule in Vilshofen beteiligt. Bei einer gesamten Schulklasse

kam es zu Vergiftungserscheinungen. Hierbei handelte es sich aufgrund der großen Patientenzahl um einen Massenfall der ein Großaufgebot an Rettungskräften notwendig machte. Sämtliche Patienten wurden vor Ort und in den umliegenden Krankenhäusern medizinisch versorgt. Keiner trug bleibende Schäden davon. Im Januar 2006 kam es ebenfalls zu einem Großeinsatz. Ein vollbesetztes Personenschiff havarierte bei Vilshofen auf

der Donau. Die vorwiegend älteren und teilweise körperlich behinderten Passagiere mussten Nachts bei Minusgraden von Wasserwacht, Feuerwehr und Rettungsdienst betreut und sicher an Land gebracht werden. Bei diesem Einsatz war ich aufgrund meiner Wasserwachtmitgliedschaft als Arzt beteiligt.

**Klinik Journal:** Wieviele Massenfälle gibt es im Schnitt im Landkreis und welches war der schlimmste Massenfall, an dem Sie in Ihrer jetzigen Funktion als Leitender Notarzt (LNA) beteiligt waren?

**Dr. Stuchlik:** Im Jahresdurchschnitt kommt es im Rettungsdienstbereich Passau zu drei LNA-Einsätzen. Für die Stadt und den Landkreis Passau sind mit mir sieben LNA tätig. Ich bin seit dem 1. Januar 2012 von der Regierung Niederbayern als LNA bestellt und war in dieser Funktion noch an keinem Massenfall beteiligt.

**Klinik Journal:** Was ist der Unterschied vor Ort als Notarzt (NA) bzw. LNA tätig zu sein?

**Dr. Stuchlik:** Die Festlegung von Behandlungs- und Transportpriorität sind zusammen mit Lagebeurteilung und Nachforderung von weiteren Ressourcen die Aufgaben des LNA. Kurzfristig muss jeder NA, der als erster am Ort des Geschehens ist, LNA-Funktionen übernehmen können, bis dieser eintrifft. Das Verantwortungsspektrum des LNA geht tendenziell eher weg von der Indi-



v.l.n.r.: Dr. Stuchlik, Rudi Sittinger (Rettungsassistent (RA) und Wachleiter), Johann Sittinger (RA), Wolfgang Voggenreiter (RA)

vidualmedizin hin zu organisatorischen, logistischen Leitungs- und Entscheidungsaufgaben. Der LNA ist bei einem Massenansturm Führungskraft aller Einsatzkräfte im medizinischen Sektor und Bindeglied zu der Polizei sowie allen anderen Hilfsorganisationen wie Feuerwehr, Wasserwacht oder THW.

**Klinik Journal:** Was waren die schönsten und was die kuriosesten Momente, die Sie als Notarzt bzw. LNA erlebt haben?

**Dr. Stuchlik:** Herz-Lungen-Wiederbelebungen sind immer eine große Herausforderung. Wenn diese erfolgreich und ohne bleibende Schäden verlaufen, sind das wirkliche Erfolgsmomente.

Eines meiner schönsten und zugleich aufgrund des Datums kuriosesten Erlebnisse im Notarzteinsatz war aber die Geburt eines gesunden Mädchens im Rettungswagen auf der B 8 Höhe Löwenwand am 10.10.2010.

**Leitender Notfallarzt (LNA):** Um zum LNA berufen zu werden, ist eine spezielle berufliche Qualifikation erforderlich. Zudem sind neben notfallmedizinischer Erfahrung exakte Kenntnisse der regionalen Rettungsdienststrukturen sowie der regionalen Krankenhausbehandlungskapazitäten, eine einsatztaktische Ausbildung und Führungskompetenzen notwendig. Der LNA übernimmt am Notfallort, im Falle eines Massenansturms von Verletzten oder Erkrankten oder aber auch bei Katastrophen, die medizinische Führungsaufgabe. Dazu zählen die Beurteilung der Lage aus medizinischer Sicht, Feststellung des Schwerpunktes und der Art des medizinischen Einsatzes, Festlegung der Behandlungs- und Transportprioritäten, medizinische Versorgung und Delegation der medizinischen Aufgaben. Hierzu gehört auch die Festlegung der jeweiligen Transportmittel und Transportziele. Die ständige Einsatzbereitschaft als LNA ist ein Ehrenamt und wird nicht finanziell vergütet (außer im Einsatzfall). Insgesamt sind neben Dr. Stuchlik sechs weitere LNAs bestellt, ein weiterer davon in Vilshofen.



## RESCU Vilshofen 2012

### In Kooperation mit dem Vilshofener Notfalltag

**Der Vilshofener Notfalltag ist in der Region mittlerweile eine feste Institution. Und was immer gut war, soll in diesem Jahr noch besser werden.**

Am 13. Oktober wird der Vilshofener Notfalltag Gastgeber des notfallmedizinischen Symposiums RESCU (Regensburg Emergency Services Centre at the University) sein. Das Motto: „Mensch versus Technik“. Eingeladen sind Ärzte, Rettungsdienste und Pflegepersonal.

Die RESCU ist eine in Regensburg beheimatete Veranstaltung, die alle zwei Jahre auswärts stattfindet. Veranstalter sind das Krankenhaus Vilshofen und das Rettungszentrum Regensburg (RZR) unter der organisatorischen Leitung des Universitätsklinikums.

Die Veranstaltung findet im Atrium am Gymnasium Vilshofen statt. Sie beginnt um 9 Uhr und endet um 16 Uhr. Das Programm sieht in diesem Jahr Vorträge zu den Themen

Schlaganfall, außerklinische Geburt, Herzschrittmacher-Fehlfunktion, Medikamentenwechselwirkungen, Fehlermanagement, Reanimation am Lebensende, Herz-Lungen-Maschine und präklinische Ultraschalldiagnostik vor. Nachmittags werden parallel zum Vortragsprogramm Kurse angeboten für Reanimation bei Erwachsenen und Säuglingen, invasive Zugangstechniken, technische Rettung und Atemwegsmanagement.

Das Programm zur Veranstaltung wird Anfang August online gestellt unter [www.krankenhaus-vilshofen.de/rescu](http://www.krankenhaus-vilshofen.de/rescu)



ALLE STANDORTE

# Die Arthrose- Volkskrankheit Nr. 1

Wenn die konservativen Methoden bei der Behandlung der Arthrose nicht mehr wirksam sind, ist der letzte Ausweg ein operativer Eingriff. Dies bedeutet jedoch nicht immer den Gelenkersatz. Gelenkerhaltende Operationen versprechen oftmals Abhilfe.



VON STEFAN STREIT, DR. MED. HANS-OTTO RIEGER, CHEFARZT DER ABTEILUNG FÜR UNFALLCHIRURGIE, ORTHOPÄDIE UND SPORTMEDIZIN UND PRIVATDOZENT DR. MED. DR. MED. HABIL. STEFAN JURKA TRÄGER, PRAXIS FÜR ORTHOPÄDIE IM DONAU-CENTER PASSAU

**Mit fast 3.500 endoprothetischen Eingriffen in den letzten 5 Jahren verfügen die Landkreise Passau Gesundheitseinrichtungen über ein großes Know-How auf dem Gebiet der Endoprothetik.**

Viele Menschen mittleren und höheren Alters kennen sie: Die ersten Anzeichen von Gelenkverschleiß bzw. Arthrose. Die Gelenke schmerzen nach körperlicher Belastung, beim Bücken geben die Kniegelenke Reibegeräusche von sich oder die Hüfte schmerzt nach längerem Sitzen.

Der Mensch wird glücklicherweise immer älter, deshalb muss er sich im Alter zunehmend mit Verschleißerscheinungen des Körpers beschäftigen. Eine davon ist die Arthrose, der Knorpelverschleiß.

## Ursachen für Arthrose

Wichtiger Bestandteil der Gelenke ist die Knorpelsubstanz. Der Knorpel ist

ein widerstandsfähiges und gleichzeitig elastisches Material, das die Knochen überzieht und schützt. Zusammen mit der Gelenkflüssigkeit, die den Knorpel nährt, ist Knorpel das „Schmiermittel im Getriebe“. Starkes Übergewicht und Fehlstellungen können zu frühzeitigen Abnutzungserscheinungen führen. Dazu kommen noch Knorpelschäden, die beim Sport durch Stöße, Schläge oder Stürze entstehen. Am häufigsten betroffen sind Knie und Hüfte. Regelmäßige Bewegung ist sehr wichtig, denn nur Gelenke, die regelmäßig bewegt werden, werden auch ausreichend mit Nährstoffen versorgt.

## Konservative Behandlungsmöglichkeiten

Der konservativen Behandlung der Arthrose kommt eine grundlegende Bedeutung zu. In den vergangenen Jahren konnte die Bandbreite der nicht-operativen Behandlungen stark erweitert

**Bild oben: Hüftendoprothese mit hochwertigem Keramikkopf**

werden. Zu nennen sind medikamentöse Therapieformen – von der oralen Schmerztherapie bis zur Gelenkinjektion, die physiotherapeutische Behandlung, entlastende Orthesen oder Einlagen. Ziel der konservativen Arthrose-Behandlung ist neben der Funktionsverbesserung des Gelenkes das Verlangsamen des voranschreitenden Knorpelschadens.

## Letzte Möglichkeit:

### Der operative Eingriff

Wenn die konservativen und medikamentösen Therapien durch den Hausarzt oder Orthopäden ausgeschöpft sind, ist der letzte Ausweg meist nur der operative Eingriff. Doch bevor ein Gelenk ersetzt wird, versuchen die Endoprothetik-Spezialisten Chefarzt Dr. med. Hans-Otto Rieger und der leitende Arzt Dr. med.

Thomas Skrebsky an den Krankenhäusern Vilshofen, Rothalmünster und Wegscheid zuerst einmal gelenkerhaltende Operationen einzusetzen. Vielfältige Methoden konnten in den letzten Jahren entwickelt werden, um die Schmerzen zu lindern.

»Im Hüftgelenksbereich ist die gelenkerhaltende Chirurgie bisher sehr stiefmütterlich behandelt worden. Auch hier sind Methoden entwickelt worden, um bei einem frühen Stadium der Arthrose ein rasches Fortschreiten zu vermeiden« so Dr. Rieger. Der Chefarzt weiter: »Minimal-invasive Techniken mit Abtragen von Knochenvorsprüngen, die frühzeitig zu einer Arthrose führen, wurden entwickelt, um die Notwendigkeit eines Gelenkersatzes hinauszuschieben. Neben der gelenkerhaltenden Therapie hat auch der Gelenkersatz in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte gemacht. Die minimal-invasive Technik ist in unserer Abteilung Standard geworden«

Im Bereich der Knie-Chirurgie ist das Spektrum der operativen Behandlung der Arthrose weit differenzierter erklärt Dr. Rieger. »Nach Ausschöpfen der konservativen Behandlung durch den Hausarzt oder Orthopäden können wir von der Knie-Arthroskopie über die Knorpeltransplantation, die Umstellungsosteotomie und die verschiedenen Techniken des Gelenkersatzes, vom Mono-Schlitten bis zum achsgeführten Kniegelenkersatz alle Therapien auf höchstem Standard anbieten. So besteht bei einer rechtzeitigen Behandlung die Möglichkeit, den Gelenkersatz zu vermeiden oder zeitlich hinauszuschieben.«

Dr. Skrebsky ergänzt: »Ist der Gelenkersatz letztendlich doch nötig, ist durch schonende Operationsmethoden, eine gute Schmerztherapie und eine rasche Einleitung physikalischer Maßnahmen, eine frühe und optimale Rehabilitation möglich.«

Auf dem Gebiet der Schultererkrankungen liegt der Schwerpunkt ähnlich wie bei der Kniechirurgie auch auf den gelenkerhaltenden OP-Techniken. Insbesondere die arthroskopischen Methoden sind sehr ausgereift. Manchmal hilft aber auch hier

nur der Gelenkersatz um die Schmerzen in den Griff zu bekommen.

„Wichtig ist uns bei der Behandlung unserer Patienten eine medizinische Versorgung auf höchstem Stand, sowohl was die Operationstechnik als auch das Prothesen-Material betrifft. Das Beste ist für unsere Patienten auf diesem Gebiet gerade gut genug“, so Dr. Rieger und Dr. Skrebsky abschließend.

### Wichtiger Kooperationspartner

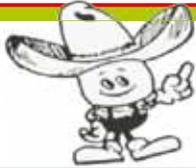
Integriert in die chirurgische Abteilung am Krankenhaus Rothalmünster führt Privatdozent Dr. med. Dr. med. habil. S. J. Träger seit Jahren hoch spezialisierte Eingriffe an den Gelenken erfolgreich durch. Seit 2010 werden diese Eingriffe auch am Krankenhaus Wegscheid vorgenommen. Mit Dr. med. Markus Degenhart wurde ein ausgewiesener Schulter spezialist für die Praxis und deren operativem und konservativem Spektrum hinzugekommen. Die Praxis stellt sich der großen Herausforderung, durch die Verzahnung von Praxis und Klinik die Idealform der von der Politik geforderten „Integrierten Versorgung“ zu praktizieren. Vor der Operation, nach der Operation und während des stationären Aufenthalts behält der Patient seinen Arzt und Ansprech-

partner. Gerade für die Behandlung der Arthrosen bietet die Praxis selbst alle wichtigen Diagnosemöglichkeiten wie Röntgen, Kernspintomographie und Ultraschall an, um sichere Entscheidungen hinsichtlich einer konservativen oder operativen Therapie zu treffen. Schwerpunkte der operativen Therapie sind die gelenkerhaltenden Maßnahmen (Arthroskopie, Knorpeltransplantationen, Umstellungsosteotomien), genauso wie die Möglichkeiten des endoprothetischen Gelenkersatzes. Die rasante Entwicklung gerade auf dem Gebiet der Endoprothetik erfordert eine hohe Spezialisierung, um individuell an die Bedürfnisse, Anforderungen und anatomischen Gegebenheiten der Patienten angepasst, das richtige Implantat auszuwählen (z. B. kompletter versus einseitiger Oberflächenersatz, isolierter Kniescheibengleitflächenersatz, achsengeführte Prothesen, modulare Prothesen). Operationstechnisch werden bei der Implantation minimal-invasive Techniken bevorzugt. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage unter [www.orthotraeger.de](http://www.orthotraeger.de). Individuelle Fragen können sie per E-Mail ([praxis@ortho-traeger.de](mailto:praxis@ortho-traeger.de)) direkt an die Praxis richten.

### Knieendoprothese



# GETRÄNKE ABEL



**Der leistungsstarke Getränkemarkt mit dem freundlichen Service**

**VILSHOFEN - AIDENBACH - EGGLHAM**  
 Kloster-Mondsee-Str. 1a Am Bahnhof 11-13 Friedrich-Lindinger-Str. 1  
 Tel 08541/6500 Tel 08543/3794 Tel 08543/916404

## Energie Südbayern-Tour 2012.



50 Jahre voller Energie – erfahren Sie mehr unter [www.esb.de](http://www.esb.de) oder über unsere kostenlose Hotline: **0800/0 372 372**

Woher ich meine Energie habe?  
 Natürlich von **ESB**.

Energie Südbayern GmbH



## KOMPETENZ in Sachen Rehabilitation

**KLINIK BAVARIA Freyung**  
 Seit 25 Jahren entwickelt die Klinik Bavaria erfolgreiche Rehabilitationskonzepte durch klassische und innovative Therapiemaßnahmen, um einen bestmöglichen Heilungsprozess beim Patienten zu gewährleisten. Durch unseren interdisziplinären, ganzheitlichen Therapieansatz und durch unsere qualifizierten Mitarbeiter, können wir diesen hohen Qualitätsstandard beim Reherverlauf sicherstellen.

**Sie wollen Ihre Rehabilitationsmaßnahme in unserem Hause durchführen? Kontaktieren Sie uns, wir werden Ihnen tatkräftig bei der Antragstellung zur Seite stehen!**

► **BAVARIA-INFOLINE**  
 0800 5546452




**Unsere Fachabteilungen**

- Orthopädie/Traumatologie
- Innere Medizin/Onkologie
- Medizinisch-Berufliche Rehabilitation (MBR)
- Medizinisch-Berufsorientierte Rehabilitation (MBO®)

**Unser Service für Sie**

- Einzelzimmer
- Eltern und Kind Unterbringung in speziellen Familienzimmern
- Kinderbetreuung während der Therapiezeiten

**REHA/AHB**  
 ... schnell und einfach







KLINIK BAVARIA · Solla 19–20 · 94078 Freyung · Tel.: 08551 99-1896 · [www.bavaria-klinik.de](http://www.bavaria-klinik.de)

Wir helfen.

## Ein starkes Netz für Menschen in schwierigen Lebenslagen

**Die Caritas-Sozialstationen sind in der Region Passau erster Ansprechpartner für Rat- und Hilfesuchende jeden Alters.**

Der Caritasverband für den Landkreis Passau e. V. steht Menschen in schwierigen Lebenslagen zur Seite. Die starke Gemeinschaft von Fachleuten und Ehrenamtlichen bildet ein Netzwerk, das Menschen in Not die Hand reicht: „Wie können wir helfen?“ Mit diesem Gedanken wurde eine große Palette an Dienstleistungen geschaffen, die Menschen auffängt, neuen Halt gibt und tatkräftige Hilfe vermittelt. Neben dem wichtigen Bereich der mobilen Pflege, die es alten und kranken Menschen ermöglicht, zuhause ihr vertrautes Leben weiter zu führen, bietet die Caritas Lösungen für viele Lebenslagen. Die wesentlichen Leistungen sind die Alten- und Krankenpflege, die hauswirtschaftliche Versorgung, die mobilen sozialen Dienste rund um die Uhr, die Fachstelle für pflegende Angehörige, die Soziale Beratung, die Vermittlung vieler weiterer Hilfsangebote und Fachpflegekräften, der Betreuungsverein sowie der Hausnotruf. Den Hausnotruf kann man jetzt für 4 ½ Wochen gratis testen. Zu allen Themen finden Rat- und Hilfesuchende kompetente Ansprechpartner in den Caritas-Sozialstationen Pocking, Fürstenzell, Bad Griesbach, Vilshofen, Fürstenstein und Hauzenberg. Der Caritasverband für den Landkreis Passau ist ein zuverlässiger Partner für alle Generationen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.caritas-mobile-pflege.de](http://www.caritas-mobile-pflege.de)



**Ihre**

**Caritas-Sozialstation Pocking**  
 Wolfinger Str. 5, 94060 Pocking  
 Tel.: 085 31/16 13

**Caritas-Sozialstation Vilshofen**  
 Kirchplatz 16, 94474 Vilshofen  
 Tel.: 085 41/54 10

**Caritas-Sozialstation Fürstenzell**  
 Marienplatz 18, 94081 Fürstenzell  
 Tel.: 0 85 02/9 21 20

**Caritas-Sozialstation Fürstenstein**  
 Bischof-Heinrich-Str. 15  
 Tel.: 0 85 04/9 21 30

**Caritas-Sozialstation Bad Griesbach**  
 Marienweg 6, 94086 Bad Griesbach  
 Tel.: 0 85 32/92 04 27

**Caritas-Sozialstation Hauzenberg**  
 Eckhofkeller 6, 94051 Hauzenberg  
 Tel.: 0 85 86/9 12 81





TCM  
针

## KLINIK ROSENHOF

Orthopädisches Rehabilitationszentrum Bad Birnbach  
mit Zentrum für Akupunktur und Traditioneller  
Chinesischer Medizin TCM

Medizinische Rehabilitation bei allen Erkrankungen, Unfallfolgen  
und Operationen des Haltungs- und Bewegungsapparates

**Unsere Orthopädische Fachklinik  
bietet Ihnen folgende Leistungen:**

- Anschlussheilbehandlungen (AHB)
  - Reha-Maßnahmen
- Ambulante Physiotherapie
- Physikalische Therapien



**Klinik Rosenhof** • Brunnaderstraße 24 • 84364 Bad Birnbach  
Tel.: 08563 980-601 • Fax: 08563 980-666 • [www.klinik-rosenhof.de](http://www.klinik-rosenhof.de)

KRANKENHAUS WEGSCHEID

# Der Ablauf eines Computertomographie-Scans

**RADIO-LOG**

»Wir freuen uns, dass wir mit der Implementierung eines neuen CT die Diagnostik noch weiter verbessern konnten. Bis heute wurden mit dem neuen Gerät ca. 500 Untersuchungen durchgeführt.«

Dr. med. Stefan Braitingner,  
Ärztlicher Direktor  
RADIO-LOG, Passau

»Ohne die Möglichkeit einer qualitativ hochwertigen CT-Diagnostik rund um die Uhr ist eine moderne Medizin im Krankenhaus heute nicht mehr möglich. Die Zusammenarbeit mit RADIO-LOG funktioniert an 365 Tagen rund um die Uhr problemlos, wir bekommen immer zeitnah suffiziente Befunde.«

Dr. med. Heinz-Peter Sedlmaier,  
Ärztlicher Leiter und Chefarzt der Inneren Medizin am Krankenhaus Wegscheid

VON DR. MED. JENS-PETER STAUB, RADIO-LOG PASSAU, FOTOS: FRANK RICHTER, STEFAN STREIT

**Seit einem Jahr ist am Krankenhaus Wegscheid ein neuer Computertomograph (CT) im Einsatz und sichert die Diagnostik auf höchstem Niveau. Das High-Tech-Gerät wurde von RADIO-LOG, PASSAU installiert. Damit leisten die Ärzte von RADIO-LOG einen wesentlichen Beitrag zur Wahl der richtigen Therapie durch die Klinikärzte am Krankenhaus Wegscheid.**

Während das Personal der Klinik die Aufnahmen macht, werden die Bilder von Radiologen RADIO-LOGs mittels Teleradiologie befundet. Nur durch die enge und abgestimmte Zusammenarbeit beider Partner ist der Betrieb des CT in dieser Form möglich. Ein interessanter Prozess, der einmal beleuchtet werden soll...

Der Arzt stellt bei der Anamnese die medizinische Notwendigkeit einer radiologischen Untersuchung fest. Er erstellt die Anforderung für ein CT. Hierin formuliert er die exakte medizinische Fragestellung, die mittels der CT-Diagnostik beantwortet werden soll. Er übermittelt die Anforderung an den Tele-Radiologen.

## Über den neuen CT:

Das neue Gerät kann gleichzeitig 16 Schichten durch den Körper legen, wodurch es dem Arzt möglich ist, die inneren Organe noch detailreicher und überlagerungsfreier zu sehen.

Der Tele-Radiologe prüft, ob die Untersuchung die optimale Lösung ist, um die formulierte Fragestellung zu klären. Zudem legt er fest, ob Spezialeinstellungen notwendig sind wie bspw. die Gabe von Kontrastmittel. Erst wenn der Tele-Radiologe die »rechtfertigende« Indikation feststellt, darf untersucht werden.

Nachdem der Mitarbeiter der Röntgenabteilung vom Tele-Radiologen das OK bekommen hat, ruft er den Patienten von Station ab.

Der Patient wird vom Arzt über die Risiken der Untersuchung informiert und bestätigt die Aufklärung schriftlich.



**Bild unten: Stv. Stationsleiter Franz Heindl bereitet Maria Scharf aus Wegscheid auf die Untersuchung vor.**



Der Patient wird vom Pflegepersonal vorbereitet. Bei Bedarf wird Kontrastmittel zum Trinken gegeben oder die Vitalfunktionen gemessen. Danach erfolgt der Transport zum CT.

Es folgt die radiologische Untersuchung.

Die Bilder werden gesichert und dem Tele-Radiologen in Passau online übermittelt. Dieser prüft die Qualität der übertragenen Bilder und ob der Untersuchungsumfang vollständig ist.

Dann befundet er die Bilder und erstellt einen ausführlichen Befund, den er dem Arzt übermittelt.

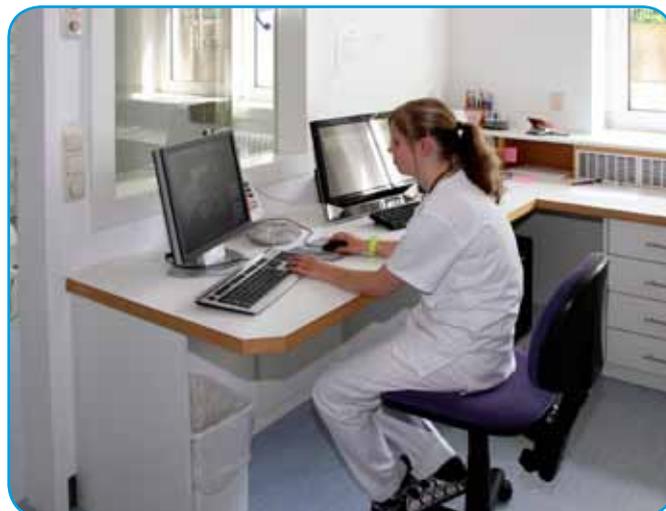
Der Arzt teilt dem Patienten den Befund mit und bespricht mit ihm die Therapieoptionen.

Ein Computertomograph (CT) nutzt Röntgenstrahlen. Der Vorteil gegenüber einem herkömmlichen Röntgengerät liegt jedoch darin, dass es alle Gewebearten erfassen und überlagerungsfreie Schnittbilder erzeugen kann. Eingesetzt wird die Computertomographie bei Frakturen oder degenerativen Veränderungen der Gliedmaßen, bei der Suche nach Tumoren, Entzündungsherden und bei der Diagnostik der inneren Organe und Gefäße, insbesondere im Bereich des Kopfes und des Herzens.



Seit Mai 2011  
in Wegscheid  
im Einsatz:  
Der neue CT.

**Bild unten: Röntgenassistentin Elena Hoffmann prüft, ob die Aufnahmen in Ordnung sind.**



**Bild unten: Tele-Radiologe Dr. Staub erstellt einen Befund.**



FOTO: STEFAN STREIT

**Bild unten: Assistenzärztin Dr. med. Zelma Grexa informiert Maria Scharf über das Untersuchungsergebnis.**



ALLE STANDORTE



# Fachlich hoch erfahren und menschlich:

## Die Endoskopie

VON STEFAN STREIT, FOTOS FRANK RICHTER

Fast 17.500 endoskopische Untersuchungen führen die Endoskopiesabteilungen der Krankenhäuser Vilshofen, Rothalmünster und Wegscheid jährlich durch. Eine ungeheure Zahl. Die Endoskopie ist damit ein nicht wegzudenkender Dienstleister für die medizinischen Abteilungen einer Klinik.

### Was ist Endoskopie?

Unter der Endoskopie versteht man die Spiegelung von Hohlräumen oder Hohlsystemen mit Hilfe von optischen Instrumenten. In der Regel werden dabei biegsame und flexible Instrumente benutzt, die über den Mund in die Luftröhre, die Speiseröhre, den Magen, den Dünndarm oder den After in den Dickdarm vorgeschoben werden.

### Was leistet die Endoskopie?

Mit Endoskopen kann in den Magen, in den Bauchbereich, in einen Teil des Dünndarms und in den Dickdarm hineingeschaut und die Schleimhaut genau inspiziert werden. So lassen sich

Erkrankungen erkennen, die sonst verborgen blieben, wie Entzündungen, Geschwüre oder Tumore. Viele Erkrankungen rufen überhaupt keine Beschwerden hervor und können daher nur mittels einer Spiegelung entdeckt werden. Mit kleinen Zangen können Gewebeproben aus der Schleimhaut und aus kranken Stellen entnommen werden, die dann untersucht werden können. Die Endoskopie ermöglicht es auch, Instrumente in den Magen und Darm einzuführen, um Blutungen zu stillen, Einrisse zu klammern oder Tumore zu entfernen.

### Angst vor der Untersuchung?

Die braucht man nicht zu haben.

Sofern möglich werden Patienten vor der Untersuchung sediert, das heißt, medikamentös beruhigt. Dank moderner Medikamente ist die Beeinträchtigung durch die endoskopischen Maßnahmen minimal geworden, da diese einen tiefen Schlaf und Schmerzfreiheit gewährleisten. Die Herz-, Kreislauf- und Atmungsfunktionen werden dabei ständig überwacht.

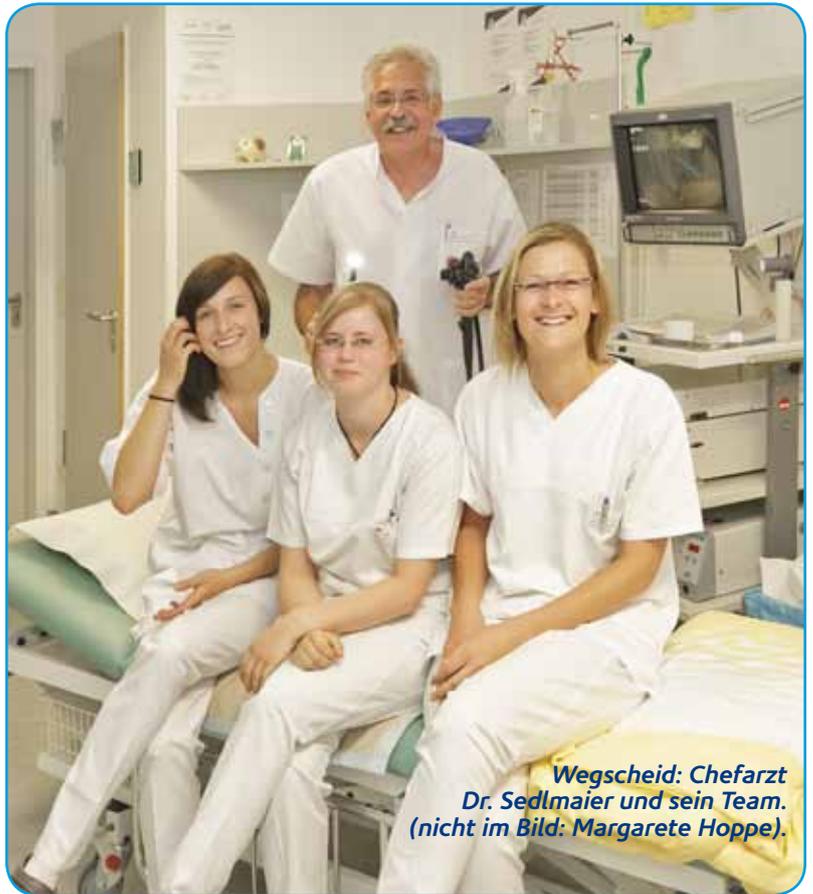
### Nah am Menschen!

Die Mitarbeiter der Endoskopieabteilungen wissen, dass ihre Patienten oft Angst vor der Untersuchung haben, gerade, wenn sie das erste Mal durchgeführt wird. Neben aller Fachlichkeit und moderner Technik ist es ihnen daher ein ganz wichtiges Anliegen, dass sich die Patienten bei ihnen wohl und geborgen fühlen.

*Unsere Endoskopie-Teams:  
Vilshofen: Bild rechts unten;  
Wegscheid: Bild rechts oben  
Rothalmünster: restliche Bilder*



**Rotthalmünster:**  
Chefarzt Dr. Bertl (re.)  
und sein Team  
(siehe auch Bild links).



**Wegscheid:** Chefarzt  
Dr. Sedlmaier und sein Team.  
(nicht im Bild: Margarete Hoppe).



**Vilshofen:** Chefarzt Dr. Weber (li.)  
und sein Team.

ENDO SKOPIE

ALLE STANDORTE

# Der Weg einer Laborprobe

VON STEFAN STREIT, MARIA WASMEIER (QUALITÄTSMANAGEMENTBEAUFTRAGTE) UND DR. MED. CLEMENS ENGELSCHALK (GESCHÄFTSFÜHRER) DER DGK DIENSTLEISTUNGSGESELLSCHAFT FÜR KRANKENHAUSMANAGEMENT GMBH

**Ohne ein Labor wäre der Betrieb eines Krankenhauses nicht möglich. Täglich werden dort eine Vielzahl unterschiedlicher diagnostischer Leistungen erbracht. Die Laboregebnisse sind eine wichtige und unverzichtbare Grundlage, auf die der behandelnde Arzt die Diagnose und Therapie des Patienten aufbaut. In den einzelnen Laboren der Krankenhäuser Rothalmünster, Vilshofen und Wegscheid werden täglich mehrere hundert Laborergebnisse erstellt.**

**26 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DGK Dienstleistungsgesellschaft für Krankenhausmanagement GmbH sichern den Laborbetrieb. 24 Stunden täglich, an 365 Tagen im Jahr.**



Michael Schwind (Hol- und Bringdienst) bringt Blutproben

»Die Labore der Doktores Engelschalk, Schubach, Wiegel und Kollegen leisten hervorragende Arbeit. Tagtäglich stellen die hochkompetenten und hochmotivierten Labormitarbeiter/-innen die Diagnostik an unseren Klinikstandorten sicher. Die Kooperation ist ein Musterbeispiel für erfolgreiche Zusammenarbeit starker Gesundheitsdienstleister der Region«  
Werner Geiger, Geschäftsführer der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen

»Wir freuen uns, durch unsere hochkompetenten Mitarbeiter und modernen Analysegeräte unseren Beitrag zur sicheren Diagnostik und effizienten Therapie der Patienten der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen leisten zu können«  
Dr. med. Clemens Engelschalk, Geschäftsführer der DGK GmbH und des Medizinischen Versorgungszentrums Dr. Engelschalk, Dr. Schubach, Dr. Wiegel und Kollegen

Was dem Patienten ansonsten verborgen bleibt, soll an dieser Stelle gezeigt werden: Der Ablauf einer Laboruntersuchung...

Eine Laboruntersuchung wird vom Arzt angefordert. Bei einem Notfall muss es jetzt sehr schnell gehen – innerhalb kurzer Zeit muss dem Arzt der Befund vorliegen. Dazu muss Blut beim Patienten abgenommen, ein Anforderungsschein ausgefüllt und die Probe unverwechselbar etikettiert werden.

Ein Mitarbeiter des Hol- und Bringdienstes transportiert die Blutprobe unverzüglich ins Labor und übergibt sie dort einem/einer Labormitarbeiter/in zur Analyse. Spezielle Laboruntersuchungen,



Laboranforderungen



die in den Laboren vor Ort nicht erbracht werden können, werden mehrmals täglich an das Medizinische Versorgungszentrum Dr. Engelschalk, Dr. Schubach, Dr. Wiegel und Kollegen in Passau weitergeleitet.

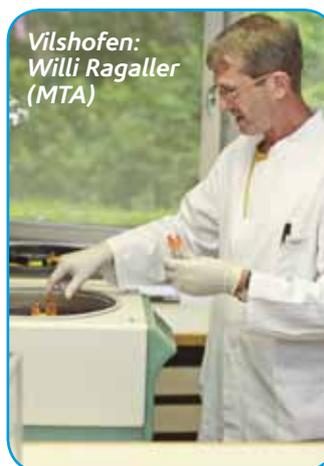
Die High-Tech-Analyse beginnt. Der mitgelieferte, vom Arzt ausgefüllte Anforderungsschein, auf dem die durchzuführenden Untersuchungen festgehalten sind, wird elektronisch erfasst. Modernste Technik macht es möglich, dass die Laborgeräte nun übermittelt bekommen, was zu tun ist. Im Wesentlichen sind das 3 zentrale Laborgeräte: Zur Bestimmung des Blutbildes, der Blutgerinnung und der sogenannten klinischen Werte wie Nieren-, Leber-, Herz- oder Zuckerwerte. Falls nötig, wird die Laborprobe vorher noch zentrifugiert, um die Blutkörperchen von den übrigen Blutbestandteilen, wie Serum oder Blutplasma, zu trennen. Die Labore in den Krankenhäusern arbeiten auf einem hohen Qualitätsniveau, welches regelmäßig von externen Gutachtern überprüft wird. Jeder zur Laboranalyse notwendige Arbeitsschritt ist in einer Verfahrensweisung festgelegt.

Wenn ein Patient Fremdblut benötigt (Bluttransfusion), müssen vorher sehr sorgfältig sogenannte immunhämatologische Untersuchungen durchgeführt werden. Hier werden die Blutgruppe und Untereinheiten der Blutgruppe des Patienten bestimmt und eine mögliche passende Blutkonserve identifiziert. Ist diese identifiziert, wird diese nochmals mit dem Patientenblut getestet. Diese Tests sind lebenswichtig und erfordern höchste Sorgfalt. Die Auswertung erfolgt immer nach dem Vier-Augen-Prinzip durch zwei Medizinisch-Technische Assistenten (MTA) oder durch eine MTA und einen Arzt. Stellt sich eine Unverträglichkeit zwischen Patientenblut und Spenderblut heraus, wird die Blutprobe zur Herstellung einer speziellen Blutkonserve an den Blutspendedienst nach Regensburg gesendet. Hier werden weitere, sehr spezielle Untersuchungen durchgeführt, um die richtige Blutkonserve für den Patienten zu identifizieren.

Die Analysengeräte der Labore arbeiten schnell, präzise und selbständig. Die MTAs sind für deren Wartung und ordnungsgemäße Funktionstüchtigkeit verantwortlich. Diese Arbeit ist sehr wichtig, da sich in den Geräten modernste Technik versteckt. Waren vor wenigen Jahren noch eine Vielzahl von Analysengeräten erforderlich, können heute die Analysen meist durch ein oder zwei Geräte durchgeführt werden. Wird durch ein Analysengerät ein pathologischer Wert, also ein sich außerhalb der Norm befindlicher Wert erstellt, so wird automatisch eine Kontrolluntersuchung dieses Wertes veranlasst. Trotz aller bewundernswerten Leistung der Technik: Ohne Überprüfung durch eine MTA oder in schwierigen Fällen Rücksprache mit dem laborverantwortlichen Arzt verlässt kein Befund das Labor. Hierzu ist auch ein umfangreiches Wissen und eine große Erfahrung der MTA über die Messmethoden und einzelnen Analysen erforderlich. Lebensbedrohliche pathologische Werte werden dem behandelnden Arzt direkt telefonisch gemeldet. Die Befunde werden den Ärzten digital übermittelt.

Der behandelnde Arzt bespricht mit dem Patienten den Befund und die notwendige Therapie.

*Impressionen aus den Laboren in Vilshofen, Wegscheid und Rothalmünster*



**Vilshofen:**  
**Willi Ragaller**  
(MTA)



**Wegscheid:**  
**Sonja Treixler,**  
**Arzthelferin**



**Rothalmünster:**  
**Luise Sicklinger,**  
**Arzthelferin**



**Wegscheid:**  
**Avid Schwenk**  
(Assistenzarzt) und  
**Veronika Breitenfellner**  
(MTA)

**FACHKLINIK ST LUKAS**  
Bad Griesbach i. Rottal



**Klinik für Orthopädie und Psychosomatik**



**Unsere Klinik:**

- › Klinik mit Hotelcharakter
- › Einzelzimmer mit Balkon
- › Großer Bade- u. Fitnessbereich mit hauseigenem Thermalbad
- › Kurze Wege - Alle Therapien in einem Haus
- › Orthopädie und Psychosomatik in einer Klinik

**Unsere Therapie:**

- › Physikalische Therapie
- › Massage
- › Ergotherapie
- › Kreativtherapie
- › Erlebnistherapie
- › Sozialberatung
- › Ernährungsberatung
- › Lehrküche
- › Sporttherapie
- › Entspannungstherapie
- › Psychologische Gesprächstherapie in der Gruppe und Einzel

**Wir verbinden das medizinische und therapeutische Wissen aus Orthopädie und Psychosomatik.**

*Wir zeigen Ihnen neue Wege auf!*

Fachklinik St. Lukas  
Nibelungenstr. 49 \* 94086 Bad Griesbach  
Tel. 0 85 32 / 79 60 \* Fax 92 00 15  
Email [info@fachklinik-sankt-lukas.de](mailto:info@fachklinik-sankt-lukas.de)

[www.fachklinik-sankt-lukas.de](http://www.fachklinik-sankt-lukas.de)

*Der Mensch ist die beste Medizin des Menschen.* (Aus Nigeria)

**Diakonie**   
**Pfarrkirchen**

Um eine optimale und individuelle Betreuung anbieten zu können, beantworten wir gerne Ihre Fragen zu unseren Leistungen und Pflegesätzen.

Stationäre Pflege ■ Kurzzeitpflege ■ Betreutes Wohnen ■ Tagespflege ■ Beratende Hilfe



Postmünster Tel. 08561 309-0  
Eggenfelden Tel. 08721 972-0

[www.christanger.de](http://www.christanger.de)

**MEDI VITAL**  
Sozialstation

- Körperpflege
- Pflegeeinsätze nach § 37 Abs. 3 SGB XI
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Hauswirtschaft
- Wundmanagement
- Hausnotruf
- Angehörigentreffen jeden 1. Montag im Monat
- Betreuung von Demenzkranken
- Pflegeberatung u. -schulung
- Seniorenkreis jeden 1. Donnerstag im Monat

Aichner-Schmied-Str. 3  
84364 Bad Birnbach  
Tel. 0 85 63 / 97 52 22  
Fax 0 85 63 / 97 51 72

[info@medivital-sozialstation.de](mailto:info@medivital-sozialstation.de)  
[www.medivital-sozialstation.de](http://www.medivital-sozialstation.de)



*Vergessen Sie nicht, wir sind für Sie da!*

**DANNINGER**  
**SPEZIAL**  
**TRANSPORTE**

Grubenentleerung Kanalreinigung

Straß 4 · 94081 Fürstzell  
Telefon 0 85 48/9 10 50 · Telefax 0 85 48/9 10 52  
[www.danninger-spezialtransporte.de](http://www.danninger-spezialtransporte.de)  
e-mail: [danninger-ohg@t-online.de](mailto:danninger-ohg@t-online.de)

Beratung · Planung · Problemlösungen



Birgit und Herbert Plank mit dem **AMBU-LANTEN PFLEGEDIENST** und dem **CURARE SENIORENGARTEN** in Fürstzell und Ruhstorf arbeiten nach dem Prinzip „Der Mensch steht im Mittelpunkt“.

Unser Angebot umfasst verschiedene Bereiche der Pflege. Der private ambulante

Pflegedienst unterstützt und ermöglicht die Pflege zu Hause.

Ergänzend dazu bieten wir in den gemütlichen Räumen des Curare Seniorengartens in Fürstzell und Ruhstorf die Tagespflege (teilstationäre Pflege) an.

Pflegebedürftige Menschen können stundenweise oder tageweise zu uns gebracht

werden oder gerne von uns zu Hause abgeholt werden.

Für pflegende Angehörige ist dies eine große Unterstützung. Die Kosten werden unter bestimmten Voraussetzungen von den Pflegekassen übernommen.

**Gerne beraten wir Sie unverbindlich und kostenlos zu möglichen Leistungen.**

Ambulanter Pflegedienst Birgit & Herbert Plank – Gruberfeld 8 – 94081 Fürstzell – Tel.: 085 02 – 9 17 13 30

Curare Seniorengarten – Gruberfeld 5 – 94081 Fürstzell – Tel.: 085 02 – 9 17 67 77 | Ernst Hatz Straße 20 – 94099 Ruhstorf – Tel.: 085 31 – 1 35 50 97

[www.pflegeteam-passau.de](http://www.pflegeteam-passau.de)



**Sauberes Angebot aus Rothalmünster**  
Reinigungskonzepte · Unterhaltsreinigung  
Baufeinsteinreinigung · Hauswirtschaftl. Dienste

Steinweg 4  
94094 Rothalmünster

**Tel. (0 85 33) 91 28 85**

*Wir bedanken uns bei der  
Landkreis Passau Krankenhaus GmbH  
für die langjährige Verbundenheit zu  
unserer Firma.*

**HK Hermann Koch e.K.**  
Inhaber Peter Geyer  
Passauer Str. 6, 94094 Rothalmünster  
Telefon 08533/837, Fax 1459  
[www.kaufhauskoch.de](http://www.kaufhauskoch.de)

**Eisenhandlung · Haushaltswaren · Mode- u. Textilhaus**

# Natürlich leben im Alter



## Wir bieten in allen Häusern

- Stationäre Pflege in allen Pflegestufen
- Kurzzeitpflege (Urlaubs-/Verhinderungspflege)

### AZURIT Seniorenzentrum Abundus



Wieningerstraße 4  
94081 Fürstzell  
Telefon 08502 809-0  
Fax 08502 809-105  
[szabundus@azurit-gruppe.de](mailto:szabundus@azurit-gruppe.de)

## Spezialangebote

- Im Seniorenzentrum *Abundus*
- moderne Konzepte für demenziell erkrankte Bewohner
- Wohngruppe und Wohnbereich für Menschen mit Demenz

### AZURIT Pflegezentrum Hutthurm



Kaltenecker Straße 10  
94116 Hutthurm  
Telefon 08505 917-0  
Fax 08505 917-180  
[pzhutthurm@azurit-gruppe.de](mailto:pzhutthurm@azurit-gruppe.de)

In den Seniorenzentren *Abundus* und *Wegscheid* sowie in den Pflegezentren *Hutthurm* und *Bad Höhenstadt*

- Sozialer Mittagstisch

### AZURIT Pflegezentrum Bad Höhenstadt



Bad Höhenstadt 123  
94081 Fürstzell  
Telefon 08506 900-0  
Fax 08506 900-180  
[pzbadhoehenstadt@azurit-gruppe.de](mailto:pzbadhoehenstadt@azurit-gruppe.de)

In den Pflegezentren *Hutthurm* und *Bad Höhenstadt*

- Spezielle Betreuung für psychiatrisch erkrankte Menschen

### AZURIT Seniorenzentrum Wegscheid



Dreissesselstraße 38  
94110 Wegscheid  
Telefon 08592 93850-0  
Fax 08592 93850-55  
[szwegscheid@azurit-gruppe.de](mailto:szwegscheid@azurit-gruppe.de)

**Jetzt neu: Tagespflege**

**Eröffnung des modernen Neubaus**

[www.azurit-gruppe.de](http://www.azurit-gruppe.de)

ALLE STANDORTE

Martin Kraft



Wenn Hygiene gelebt wird...

## Einführung von Hygieneverantwortlichen Pflegerkräften

Die Hygiene genießt an den Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen einen primären Stellenwert. Vor circa 2 Jahren wurde damit begonnen, hygieneverantwortliche Pflegekräfte einzusetzen. Ziel: Einführung einer flächendeckenden Hygienekompetenz in allen Abteilungen in Form von Multiplikatoren und einer damit einhergehenden Erhöhung der Patientensicherheit. Man war damit seiner Zeit voraus. Ein Jahr später hat der Gesetzgeber eine Hygieneverordnung in Kraft gesetzt, die eben diese neu eingeführte Hygienestruktur gesetzlich vorgab. Heute sichern an den vier Standorten des Unternehmens 7 hygienebeauftragte Ärzte und 23 Pflegekräfte die Umsetzung der Hygienevorgaben. Martin Kraft, Hygienefachkraft und »Koordinator« der Hygieneaktivitäten des Unternehmens hat die Einführung der Hygieneverantwortlichen Pflegekräfte umgesetzt...

**Klinik Journal:** Warum wurden hygieneverantwortliche Pflegekräfte bereits so früh implementiert?

**Martin Kraft:** Mein Ziel war es, dass die Hygiene gelebt wird. Hierzu mussten Multiplikatoren in den einzelnen Abteilungen geschaffen und ausgebildet werden. Dies war für mich ein absolut notwendiger Schritt, da ich nicht in vier Einrichtungen gleichzeitig sein kann, um die Umsetzung der Hygienevorgaben zu überwachen. Die Akzeptanz der Mitarbeiter ist zudem wesentlich höher, wenn Sie eine mögliche Abweichung zur Vorgabe von einem Mitglied des Teams gesagt bekommen als von mir. Ganz was Besonderes ist in diesem Zusammenhang die 2-Stunden-Regelung: Jeder Verantwortliche hat im Monat 2

Stunden Zeit für Hygienefragen. In dieser Zeit werden beispielsweise Inhalte der Hygienefortbildungen weitergegeben.

**Klinik Journal:** Wie ist heute das Selbstverständnis der hygieneverantwortlichen Pflegekräfte?

**Martin Kraft:** In den meisten Bereichen haben sich die Mitarbeiter freiwillig gemeldet, was mich sehr gefreut hat. Mittlerweile haben wir eine ganz homogene Truppe, in der sich jeder ins Thema einbringt – beispielsweise in den internen Hygienefortbildungen. Oftmals ist der Erfahrungsaustausch so rege, dass die festgelegte Zeit gar nicht ausreicht. Das Engagement ist wirklich toll. Seit Einführung der Hygieneverantwortlichen wird die Hygiene noch stärker gelebt

und auch der Stellenwert der Hygiene hat sich noch weiter gesteigert. Der Job eines Hygieneverantwortlichen ist nicht einfach. Der Mitarbeiter muss nicht nur seine täglichen Aufgaben erledigen, sondern auch die Umsetzung der Vorgaben durch das Team im Blick behalten. Und dabei noch als Teammitglied akzeptiert und nicht als Kontrolleur wahrgenommen zu werden, ist ein Balanceakt. Was mich ermutigt und bestätigt ist, dass kürzlich ein Mitarbeiter von einer Abteilung in eine andere gewechselt ist, und darum gebeten hat, die Funktion weiterführen zu können.

**Klinik Journal:** Das Projektziel wurde also erreicht?

**Martin Kraft:** Voll und ganz. Ich bin sehr zufrieden mit der Arbeit der hygienebeauftragten Ärzte wie der hygieneverantwortlichen Pflegekräfte.

## Die Gesichter der Hygiene...

Hygienebeauftragte/-verantwortliche der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen und ihr Selbstverständnis von Hygiene:



»Ein optimales Hygienemanagement und die konsequente Einhaltung der Hygienerichtlinien durch alle an der Patientenversorgung Beteiligten ist eine wichtige Voraussetzung für eine bestmögliche Patientenversorgung.«

**Dr. med. Elisabeth Mulzer, Oberärztin der Abteilung für Innere Medizin am Krankenhaus Vilshofen**



»Was nützen beste medizinische Behandlung und hohe Pflegestandards, wenn unsere Patienten durch Hygienefehler erst richtig krank werden? Ich sehe meine Aufgabe als Hygieneverantwortlicher nicht als Aufpasser mit erhobenem Zeigefinger, sondern in erster Linie als Ansprechpartner für Ärzte und KollegInnen sowie als Schnittstelle zwischen Station und Hygienefachkraft.«

**Fritz Ilg, Gesundheits- und Krankenpfleger auf Station 3 am Krankenhaus Vilshofen**



»Die Hygiene begleitet alle unsere Arbeitsabläufe, sie bestimmt unser Handeln und Denken und ist ein wichtiger Bestandteil aller Behandlungen im Krankenhaus.«

Für nahezu jede ärztliche oder pflegerische Tätigkeit am Patienten gibt es mittlerweile genaue Richtlinien, um die Infektionsgefahr zu minimieren.«

**Dr. med. Manfred Werner, Chefarzt der Abteilung für Chirurgie am Krankenhaus Wegscheid**



»Infektionen zu verhindern hat im Gesundheitswesen höchste Priorität. Konsequenterweise durchgeführte Hygienemaßnahmen sind absolut wichtig.«

Hygiene bedeutet für mich vor allem mehr Prophylaxe als Therapie.«

**Renate Holzinger, Gesundheits- und Krankenpflegerin im OP am Krankenhaus Wegscheid**



»Hygiene ist ein sehr wichtiger Bestandteil zum Eigenschutz und zum Schutz der Patienten. In der heutigen Zeit ist es kaum mehr wegzudenken, dass es in jeder Abteilung einen Hygieneverantwortlichen gibt, um sofortige Gegenmaßnahmen umzusetzen.«

**Sylvia Giermeier, Stv. Stationsleitung der Rheumaklinik Ostbayern in Bad Füssing**



»In meiner Funktion als hygienebeauftragte Pflegekraft tausche ich ständig wichtige Erkenntnisse und Änderungen im Hygienebereich mit meinen Arbeitskollegen aus. So ist gesichert, dass immer alle Pflegekräfte auf dem neuesten Stand sind.«

**Marcella da Conceicao Apfel, Gesundheits- und Krankenpflegerin auf Station 3 am Krankenhaus Rothalmünster**



»Ich bin der verantwortliche Hygienebeauftragte für die Ärzteschaft. Meine Aufgabe ist es vor allem, die zurecht strenger werdenden Hygienerichtlinien im ärztlichen Bereich durch Beobachtung und Hinweise auf evtl. Nachlässigkeiten zu optimieren.«

**Dr. med. Walter Gattermann, leitender Oberarzt der Allgemein Chirurgie am Krankenhaus Rothalmünster**

KRANKENPFLEGESCHULE

*Corinna Kammerl, ehemalige Schülerin der BFS für Krankenpflege, heute Gesundheits- und Krankenpflegerin auf der Intensivstation am KH Rothalmünster*

## Krankenpflegeschule: Neueste Lernmethoden sichern die pflegerische Versorgung von morgen.

VON STEPHANIE KÖCK, LEITERIN DER BERUFSFACHSCHULE FÜR KRANKENPFLEGE IN ROTHALMÜNSTER, STEFAN STREIT

**Man kann nicht zweimal in denselben Fluss steigen. Alles fließt, alles ändert sich. Der griechische Philosoph Heraklit hat schon früh festgestellt, dass die Veränderung Teil des Lebens ist.**

Dass sich die Dinge ändern, erleben auch die in der Gesundheits- und Krankenpflege tätigen Fachkräfte. Mit der Weiterentwicklung der Medizin hat in den letzten Jahren eine rasante Entwicklung des Berufs in Richtung Selbstständigkeit, Verantwortlichkeit und Akademisierung stattgefunden. Damit einhergehend: neue Aufgaben, die zu bewältigen sind. Und der Wissenszuwachs ist enorm. Was Hänchen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr hat ausgedient. Im Zuge der immer weiter fortschreitenden medizinischen Möglichkeiten, zum Wohl der Patienten, ist lebenslanges Lernen eine absolute Notwendigkeit geworden. Und hierauf müssen die Pflegekräfte von morgen vorbereitet werden. Was für den Lernenden gilt, gilt aber auch für den Lehrenden.

Der klassische Prozess der Weitergabe von Wissen, in der der Lehrende als Wissensvermittler agiert, wird mittlerweile um eine Vielzahl pädagogischer Ansätze ergänzt. Ein Ansatz ist das Lernen anhand eines Problems, das sogenannte problemorientierte Lernen (POL).

Beim POL steht nicht die reine Wissensaneignung im Vordergrund, die Schüler sollen vielmehr in der Lage sein, mit komplexen Problemen umzugehen und das selbst angeeignete Wissen auf andere Situationen zu transferieren. Dies soll die Handlungskompetenz der Schüler fördern und sie somit besser auf den Berufsalltag vorbereiten.

Im Unterschied zum herkömmlichen Unterrichtsgeschehen, wo der Lehrende die aktive Rolle des Vermittlers von Fachwissen im Frontalunterricht einnimmt, fungiert er im Rahmen von POL als Berater und Beobachter (Tutor). Hierbei ist nicht nur seine Fachkompetenz von Bedeutung, sondern ebenso sein Gespür dafür, wann es sinnvoll ist zu intervenieren, ohne den Lernprozess zu stören. Der Tutor gibt also den Kleingruppen keine fertigen Ergebnisse oder Antworten auf Fragen, sondern unterstützt den Lernprozess.

**»Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass POL den Lernenden da abholt, wo er steht und einen gemeinsamen Wissenspool der Lernenden schafft.«**

Elke Plaschko, Tutorin

**Stephanie Köck, Leiterin der Berufsfachschule für Krankenpflege:**

»An der BFS sind bislang drei Unterrichtsthemen als POL aufgebaut. Aus persönlicher Sicht sind

die Unterrichte in Form des problemorientierten Lernens sehr effektiv und lernträchtig. Die Klassen werden in der Regel in zwei Hälften aufgeteilt (mit je einem Lehrer) was ein harmonisches Lernklima fördert. Die Schüler sind in der Lage, ihren Lernprozess selbst zu steuern, und haben verschiedenste



*Stephanie Köck, Leiterin der Berufsfachschule für Krankenpflege*

Medien zur Wissensaneignung zur Auswahl (Internet, Fachzeitschriften, Fachbücher, Studien). Obwohl die Schüler ihre Wissensinhalte bei POL selbst bestimmen dürfen, decken sich ihre Lernfragen mit den prüfungsrelevanten Themen.

Die Wissensüberprüfung am Ende eines POLs erfolgt in der Regel durch eine Schulaufgabe. Die Effektivität dieser Lernmethode zeigt sich für mein Verständnis im guten Notendurchschnitt der abschließenden Lernzielkontrollen.«

#### **Elke Plaschko, Tutorin an der Berufsfachschule für Krankenpflege:**

»Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass POL den Lernenden da abholt, wo er steht und einen gemeinsamen Wissenspool der Lernenden schafft. Durch die Bearbeitung praxisnaher Fälle, Ereignisse und Phänomene werden Kontroversen aufgezeigt, die unterschiedliche Interpretationen zulassen. Dadurch werden informelles Lernen gefördert und gemeinsame Lösungsstrategien entwickelt, die eine bessere Transferwirksamkeit, Selbstsicherheit und Reflexionsfähigkeit der Lernenden gewährleisten. Dies befähigt jeden Lernenden eigenständig und selbstverantwortlich seine fachlichen Kompetenzen weiter zu fördern.«

*Elke Plaschko, Tutorin an der Berufsfachschule für Krankenpflege*



## PHYSIOTHERAPIESCHULE.

**Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Physiotherapeuten/in**  
**Mit Power und Kompetenz**  
**Erfolgreich als Partner für Gesundheit und Fitness**

#### **Voraussetzungen:**

- Mindestens Realschul- oder mittleren Bildungsabschluss
- Gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufs
- Interesse an Themen aus Medizin, Gesundheit und Sport
- Bereitschaft eigenverantwortlich im direkten Kontakt mit Menschen zu arbeiten
- Kreativ, einfühlsam, flexibel und sportlich aktiv

#### **Ausbildung:**

- Ausbildungsdauer 3 Jahre mit Abschluss Staatsexamen
- Ganztagsunterricht
- Praktische Ausbildung findet in Kliniken und Praktikumsstellen im Landkreis Passau statt.
- Ab zweitem Schuljahr Möglichkeit eines ausbildungsbegleitenden Fachholschulstudiums mit
- Abschluss Bachelor / Physiotherapie
- Ausbildungskosten monatlich 148,00 Euro

Die Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen sind Begründer der Berufsfachschule für Physiotherapie, und Mitgesellschafter der Akademie.



#### **Kontakt:**

Akademie für Gesundheitsberufe gGmbH  
 Berufsfachschule für Physiotherapie  
 Dr.-Schlögl-Str. 7,  
 94094 Rotthalmünster  
 Telefon: 0 85 33 / 96 46 50 | e-Mail: aka@ptrm.de

**Weitere Informationen:** [www.ptrm.de](http://www.ptrm.de)



Foto: BFS für Physiotherapie



Intensivstation

# Was bewegt Sie?

## Rückmeldungen unserer Patienten

### WAS SCHÄTZEN SIE AN UNS?

»Dass ich als Mensch aufgenommen und angenommen wurde. Dass ich mit meinen »Problemen« ernst genommen wurde. Dass ein Klima der Zusammengehörigkeit unter allen Beschäftigten vermittelt wird. Man hat ja zu jeder Zeit den Eindruck, dass alle »zusammenhalten«, alle für alle da sind, jeder den anderen ernst nimmt, vom Praktikanten, Reinigungspersonal, Helfer über Schwester bis hin zu den Ärzten. Alle im Krankenhaus treten als Team auf. Dass auch gelacht wird. Dass nie das Gefühl vermittelt wird, »das ist ja nur ein Praktikant oder nur xy«. Dass die Gespräche u. a. mit dem menschlichen Reinigungspersonal bzw. Stationshelferinnen, mit den einfühlsamen Krankenschwestern und Ärzten so gut tun und so grundehrlich sind. Dass die Damen an der Pforte so hilfsbereit, zuvorkommend sind. Dass die Verpflegung erstklassig ist. Die Küche erfüllt auch »Extrawünsche« und das ist nicht selbstverständlich. Vielen Dank dafür!«

*Patientin am Krankenhaus Wegscheid*

»Da ich nicht mehr gut laufen konnte und regelmäßig ein dickes Knie und starke Schmerzen hatte, habe ich mir am Krankenhaus Vilshofen vor 4 Jahren ins rechte Knie eine Endoprothese einsetzen lassen. Seinerzeit fragten mich meine Bekannten, warum ich hierzu nicht in eine Großklinik gehe. Ich wollte aber ins Vilshofener Krankenhaus. Das ist nicht weit weg und dort ist es familiärer. Meine Entscheidung habe ich nicht bereut.

Nachdem eines Nachts die Schmerzen im anderen Knie so groß waren, dass ich dachte ich muss sterben, habe ich mir im vergangenen Jahr am Vilshofener Krankenhaus auch ins linke Knie eine Endoprothese einsetzen lassen. Auch diesmal habe ich die Entscheidung nicht bereut. Jetzt kann ich am Tag wieder über eine lange Zeit ohne Probleme laufen. Sehr beeindruckt hat mich auch, wie perfekt der Sozialdienst gearbeitet hat. Bereits einen Tag nach der Entlassung hat die

Anschlussheilbehandlung begonnen. Ich musste mich um nichts kümmern.«

*Patientin am Krankenhaus Vilshofen*

»Im August 2011 kam mein Sohn Luca Philipp bei euch am Krankenhaus Rotthalmünster auf die Welt. Es war dank eurer Hilfe eine echt tolle Geburt. 10 Tage nach der Entbindung hat sich leider rausgestellt, dass Luca die Stoffwechselkrankheit Phenylketonurie (PKU) hat. Und das wurde nur dank dem Stoffwechseltest bei euch festgestellt. Ich möchte euch danken, dass der Test gemacht wurde. Wäre dieser Test nicht gemacht worden, wäre Luca jetzt geistig behindert.«

*Patientin am Krankenhaus Rotthalmünster*

»Es gibt ein Sprichwort, das heißt: Der Mensch ist des Menschen Medizin. Auf dieser Station kann man es erleben. Danke für die liebevolle Zuwendung!! Alles Gute weiterhin!«

*Patientin an der Rheumaklinik Ostbayern Bad Füssing*

## WAS KÖNNEN WIR BESSER MACHEN

### »Parkplatz zu klein«

#### »Parkplätze müssten dringend geschaffen werden«

(Patienten am Krankenhaus Rothalmünster und Vilshofen)

*Anmerkung der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen:*

Anfang August werden am Krankenhaus Vilshofen 18 neue Parkplätze im beschränkten Bereich (Mitarbeiterbereich) in der Roseggerstraße zur Verfügung stehen. Hierdurch wird sich die Parkplatzsituation in der Krankenhausstraße etwas entzerren.

Am Krankenhaus Rothalmünster sind insgesamt 32 neue Parkplätze entstanden; 25 Parkplätze unterhalb des neuen Modulanbaus und 7 Parkplätze für ambulante Besucher der Abteilung für Interventionelle Kardiologie.

### »kein Raum zum Stillen.«

(Patientin am Krankenhaus Rothalmünster)

*Anmerkung der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen:*

Aktuell wurde in der Geburtshilfe eine »Still-Oase« geschaffen. Bequeme Sitzgruppen laden die Mütter ein, in Ruhe ihr Baby zu stillen.

### »Im Wartebereich der chirurgischen Ambulanz herrscht großer Durchgangsverkehr.«

(Patient am Krankenhaus Vilshofen)

*Anmerkung der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen:*

Der ehemalige Flur der Unfall- und Allgemeinchirurgischen Ambulanz wird aktuell modernisiert. Die jetzige Lage der Ambulanzen ist daher nur eine Zwischenlösung. Wir bedauern die Unannehmlichkeiten sehr, die hieraus entstehen. Voraussichtlich im Laufe des Augusts wird die Modernisierung der

Ambulanzen abgeschlossen sein. Die neuen Räumlichkeiten werden klimatisiert sein, so dass im Sommer die Wartezeit deutlich angenehmer ist.

### »Die Besuchszeiten sind zu lang«

(Patientin am Krankenhaus Rothalmünster)

*Anmerkung der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen:*

Besuch bekommen tut gut und kann die Genesung positiv beeinflussen. Grundsätzlich bitten wir die Angehörigen und Besucher, die Hauptbesuchszeiten mittags einzuhalten. Aufgrund einer sich verändernden Arbeitswelt ist vielen Menschen der Besuch erst abends möglich. Während des ganzen Tages bitten wir unsere Patienten und deren Besucher darum, auf die Zimmernachbarn Rücksicht zu nehmen. Grundsätzlich endet die Besuchszeit um 20 Uhr.



Neue Stilloase



**Ambulanter Pflegedienst  
„Team mit Herz“**



94081 Fürstzell  
Distlzweil 3  
Tel. 08506/923663  
94060 Pocking  
Leithen 11  
Tel. 08531/249827  
Keine Pflege nach Stoppuhr!

**Unser Ziel ist es,  
Ihnen möglichst viel  
Unabhängigkeit und  
Lebensfreude zu bewahren!**

Wenn Sie sich trotz Pflegebedürftigkeit Ihre Unabhängigkeit und Ihre gewohnte Umgebung erhalten wollen, dann sind Sie bei uns in guten Händen! Unsere Arbeit findet bei Ihnen zuhause statt, in einer Umgebung von Nähe, Zuwendung und Aufmerksamkeit. Schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei oder rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin mit uns.



**Gute Besserung und auf  
ein gesundes Wiedersehen in  
WEGSCHEID**

- ◆ Erholungszentrum Rannasee  
120 m lange Wasserrutsche  
Abenteuerspielplatz  
Beach-Volleyball · Tretboote
- ◆ Haus des Gastes –  
Tennishalle, Freiplätze
- Nordic-Walking-Strecken
- Aussichtsturm Friedrichsberg
- Aussichtspunkt Eidenberger Lusen
- Wildwassertal Bärnloch
- Abwechslungsreiche Wanderwege

**Info: Tourismusbüro Wegscheid**

Marktstraße 1 · 94110 Wegscheid · Tel. 08592/888-11  
Internet: [www.wegscheid.de](http://www.wegscheid.de)

Was Sie als Patient davon haben, dass RADIO-LOG die Radiologie in Ihrem Krankenhaus übernommen hat? Alles in nächster Nähe, wofür viele andere in Niederbayern kilometerweit fahren müssen. Denn RADIO-LOG kommt Ihnen entgegen. Bis in Ihre Klinik. Erfahren Sie mehr darüber direkt hier in der Radiologie-Abteilung oder unter [www.radio-log.de](http://www.radio-log.de)

Achten Sie auf Ihre Gesundheit · Wir tun es auch

**RADIO-LOG**  
[www.radio-log.de](http://www.radio-log.de)

**JOHANNESBAD  
FACHKLINIK**



## Ihre Rehabilitation - unsere Profession.

Die zertifizierte Johannesbad Fachklinik gehört zu den führenden Häusern im Bereich der Rehabilitation und Prävention. Kompetente Ärzte und qualifizierte Therapeuten erarbeiten gemeinsam mit jedem Patienten einen genau abgestimmten Therapieplan – die Basis für Ihre erfolgreiche Rehabilitation. Wir beraten Sie gerne: Tel. +49 (0) 85 31 23 - 0.

- **Abteilungen:** Orthopädie, Akut-Schmerzzentrum, Akut- und Rehabilitationsabteilung für Psychosomatik, Abteilung und Praxis für Urologie, Dt. Zentrum für Osteoporose, Dt. Zentrum für Chinesische Medizin
- **Behandlungen:** Stationäre/ambulante Rehabilitations-, Anschlussheil-, Krankenhausbehandlung
- **Im Haus:** u.a. Therme mit 13 Becken, Therapiecenter, Medical Fitnesscenter auf 2000 qm Fläche
- **Therapien:** u.a. Physiotherapie, Krankengymnastik, Physikalische Therapie, Massage, Fango, Elektro-, Ergo-, multimodale Schmerz-, multimodale Kontinenztherapie, Ernährungsberatung,...

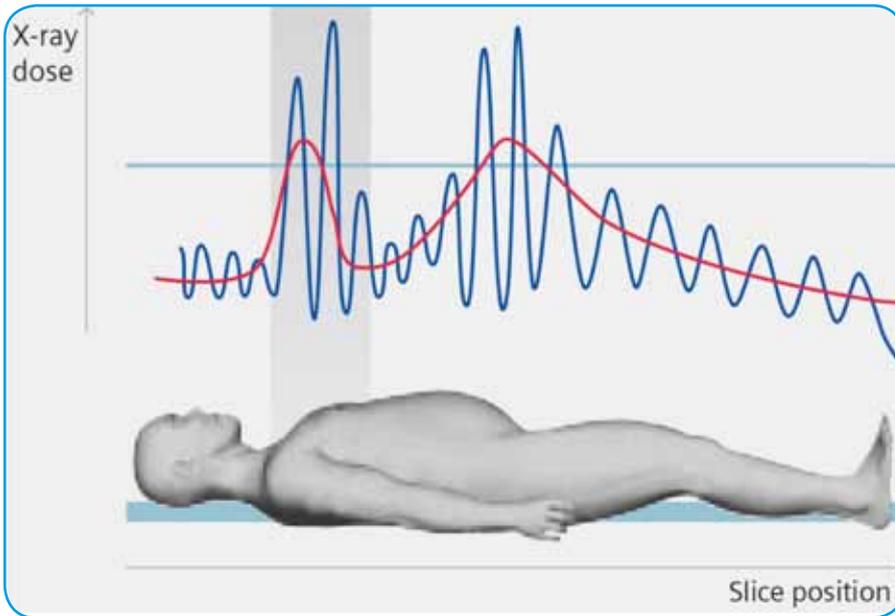


Johannesbad Fachklinik · Johannesstr. 2 · 94072 Bad Füssing · [www.johannesbad-fachklinik.de](http://www.johannesbad-fachklinik.de)

# Schonende Diagnostik ... dank Niedrigdosistechnik

High-Tech reduziert die Strahlenbelastung bei CT-Scans

VON DR. JENS-PETER STAUB, FACHARZT FÜR DIAGNOSTISCHE RADIOLOGIE BEI RADIO-LOG



**Abb. 1:** Moderne CT-Scanner passen in Sekundenbruchteilen die Strahlendosis an den Umfang des Patienten an.

Die hervorragende Qualität der Computertomographie (CT) verlangt häufig eine höhere Strahlendosis als Röntgenaufnahmen. Nachdem bekannt wurde, dass der Anteil von CT-Untersuchungen nur etwa 5% beträgt, deren Beitrag an der medizinischen Strahlenbelastung jedoch bei ca. 40% liegt, führte das Bundesamt für Strahlenschutz 2003 Grenzwerte ein, die im Verlauf schrittweise verschärft wurden.

Um eine möglichst niedrige Dosis zu gewährleisten wird heutzutage jede

CT-Untersuchung individuell unter Berücksichtigung der Fragestellung, des Alters und des Gewichts des Patienten festgelegt. Wie komplex die Untersuchungsplanung inzwischen geworden ist, lässt sich daran ableiten, dass die Arbeitsanweisungen für Computertomographen oft weit über 100 Seiten umfassen.

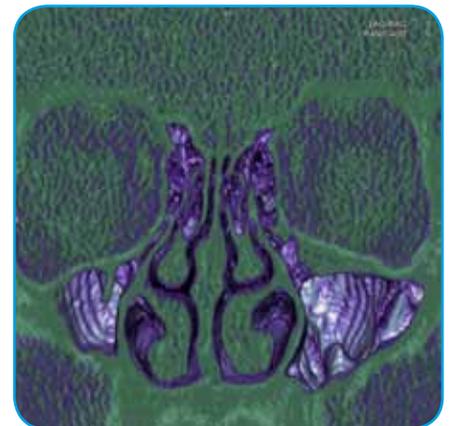
Moderne CT-Scanner führen zu einer weiteren Dosisersparnis, indem sie in Echtzeit in Sekundenbruchteilen die Strahlendosis an den Umfang des Patienten anpassen (Abb. 1).

Untersuchung	Referenzwert	Niedrigdosis	Dosis
Schädel	65 mGy	26 mGy	60%
Nasennebenhöhlen	9,0 mGy	2,1 mGy	77%
Lunge	12 mGy	1,9 mGy	84%
Nierensteine/Blinddarm	20 mGy	4,0 mGy	80%

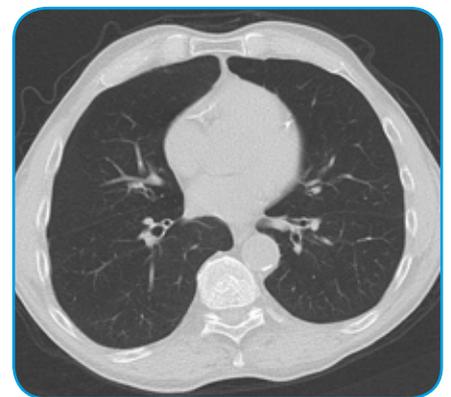
**Tabelle:** Referenzwerte des Bundesamtes für Strahlenschutz und Niedrigdosis-CT im Vergleich

## RADIOLOG

Viele Untersuchungen können heutzutage bereits in Niedrigdosis-Technik als so genannte lowdose- oder sogar ultra lowdose-CT durchgeführt werden (Abb. 2). Die Dosis dieser Untersuchungen liegt dabei erheblich unter den Grenzwerten des Bundesamtes für Strahlenschutz (Tabelle), zum Teil im Bereich konventioneller Röntgen-



**Abb. 2:** Ultra lowdose-CT der Nasennebenhöhlen, die Dosis liegt mit 0,06 mSv im Bereich einer Röntgenaufnahme.



**Abb. 3:** Lowdose-CT der Lunge, die Dosis beträgt mit 0,7 mSv nur 12% des Referenzwertes.

aufnahmen, allerdings mit deutlich verbesserter Aussage. Die niedrige Strahlenbelastung ist insbesondere bei Vorsorgeuntersuchungen, wie der schmerzfreien Darmspiegelung (Abb. 4), der Bestimmung von Kalkablagerungen am Herzen sowie der Untersuchung der Lunge (Abb. 3) wichtig, da hier Erkrankungen frühzeitig ohne schädigende Nebenwirkungen erkannt werden sollten.



**Abb. 4:** Auch die schmerzfreie Darmspiegelung wird in Niedrigdosis-Technik (1,2 mSv = 9% des Referenzwertes) durchgeführt.



## Sie identifizieren sich

### Mitarbeiter sammeln für Palliativ-Initiative

VON HELMUTH RÜCKER, REDAKTIONSLEITER VILSHOFENER ANZEIGER (PNP), STEFAN STREIT, FOTO: STEFAN STREIT

*Setzen sich für eine gute Begleitung von Sterbenden ein (v.l.n.r.): Röntgenleiter Max Draxinger, Verwaltungsleiter Josef Mader, Marion Donaubauer, Leitende Oberärztin der Anästhesie und Palliativmedizinerin, stv. Betriebsratsvorsitzende Anna Bartel, Geschäftsführer Werner Geiger, Intensivpfleger Bernhard Alls, Pflegedienstleiter Helmut Hopper und Monika Fesl, Leiterin Sozialdienst.*

**Für die Mitarbeiter ist das Krankenhaus nicht nur ihr Arbeitsplatz, sie identifizieren sich mit der Einrichtung. Das geht so weit, dass sie ein Fest veranstalten, dessen Erlös einer Initiative im eigenen Haus zur Verfügung gestellt wird (Impressionen zum »1. Familiensommerfest« siehe Seite 56).**

»Mitarbeiter setzen sich für Mitarbeiter ein – das ist wunderbar«, findet Röntgenleiter Max Draxinger. Das Motto des Hauses laute »Nah am Menschen«. Das heiße auch »Nah am Mitarbeiter.« Erstmals wurde für alle Mitarbeiter der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen ein Familienfest organisiert. Vor gut einer Woche fanden sich rund 200 Mitarbeiter mit ihren Familien auf der Burgruine Hilgartsberg ein. Viele Mitarbeiter engagierten sich und brachten beispielsweise Kuchenspenden mit. Die Verköstigung übernahm das Unternehmen.

Den Mitarbeitern gefiel nicht nur das Fest, sondern auch die Idee, Spenden für die Bedürfnisse der Palliativ-Medizin im Krankenhaus zu sammeln. Beachtliche 1.732 Euro kamen zusammen. »Wir sind ein Team, das auch etwas bewegen kann«, wurde bei der Übergabe des Betrags zufrieden festgestellt.

An den Krankenhäusern gibt es keine eigenen Hospizstationen. Einige Zimmer wurden entsprechend hergerichtet. Wenn sich ein Patient auf den letzten Weg begibt, wird er von geschultem Personal begleitet. »Wir begleiten und beschützen auch die Angehörigen auf diesem Weg«, sagt Monika Fesl, Leiterin des Sozialdienstes. Sie können in den Krankenhäusern übernachten, ihnen werden Gespräche und Infomaterial angeboten.

Das Geld wird für viele Kleinigkeiten benötigt, die den palliativ-medizinischen Dienst unterstützen. Die Spende sollte auch auf die Initiative aufmerksam machen. »Wir benötigen Spenden«, wird betont. Möglich ist es, diese auf das Konto unserer Krankenhaus-Fördervereine (Stichwort »Palliativ«) einzuzahlen:

#### **Förderverein KH Vilshofen**

SPK Passau, BLZ: 74050000,  
Kto-Nr. 240292862

#### **Förderverein KH Rothalmünster**

SPK Passau, BLZ: 74050000,  
Kto-Nr. 570006361

#### **Förderverein KH Wegscheid: Kto-Nr.**

Raiffeisenbank Wegscheid,  
BLZ 74064593, Kto-Nr. 16233



# In den Topf geschaut...

VON KARL-HEINZ ZUCK, FOTOS: FRANK RICHTER

Kochen Sie mit Karl-Heinz-Zuck, Leiter der Küchen an den Krankenhäusern Vilshofen und Wegscheid: **Loup de Mer an der Haut gebraten, auf Junglauch-Risotto, an konfierten Cherry-Tomaten**

## Rezept für 4 Personen

3 EL Natives Olivenöl extra  
4 St. Wolfsbarschfilet  
0,25 ltr. Weißwein trocken  
100 g Jungzwiebeln fein geschnitten  
100 g frische Parmesanspäne  
2 Schalotten fein geschnitten  
50 g Butter  
10 Cocktailtomaten  
1Bd. frische Kräuter (Thymianzweig, Zitronenmelisse, Basilikum)  
300 g Rundkornreis (Arborio oder Vialone)  
1-1,5 Ltr. Gemüsebrühe

**Gewürze:** Salz, weißer Pfeffer, 2 Zehen Knoblauch gehackt, 1 Stk. Sternanis, 1/2 TL Fenchelsaat, 50g brauner Zucker

**Mein Tipp:** Probieren sie Risotto mit Meeresfrüchten, Kürbiswürfeln oder frischen Pilzen.

**Zubereitung:** Schalotten in Olivenöl anschwitzen, Reis zugeben und glasig dünsten, mit Weißwein ablöschen, Brühe nach und nach, wie der Reis die Flüssigkeit aufnimmt, zugeben. Das Risotto ca. 15 Minuten bei schwacher Hitze weitergaren. Zum Schluss fein geschnittene Jungzwiebeln dazu geben, würzen und den Parmesan unterheben. Die Kirschtomaten waschen, auf ein Backblech legen und mit Olivenöl und braunem Zucker bestreuen. Fenchel, Sternanis, Knoblauch und Thymian dazu geben und im vorgeheizten Backofen bei 120 Grad 20-25 Minuten konfieren. Wolfsbarschfilet in 4 gleiche Teile portionieren, mit Salz und Pfeffer würzen, leicht mehlieren und in Olivenöl bei mäßiger Temperatur von der Hautseite kross anbraten, wenden und ziehen lassen.

**Anrichten:** Risotto auf den Teller geben, das gebratene Wolfsbarschfilet darauf legen und die konfierten Tomaten schön verteilen sowie frische Kräuterbouquet platzieren.



Karl-Heinz-Zuck

# Im Dialog mit ...

## ... Gerhard Ertl

INTERVIEW MIT GERHARD ERTL, LEITER DER GEHALTSABRECHNUNG UND DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER



Gerhard Ertl

**Einige der Emails, die Gerhard Ertl an seine Kolleginnen und Kollegen schickt, beginnen so:** »Liebe Kolleginnen und Kollegen, ...56 Beschäftigte haben spontan Ihre Beteiligung bei der Spendenaktion für Japan erklärt. Auf diesem Wege darf ich mich dafür herzlich bedanken...«  
 ...im Monat Juli können wieder 229,87 Euro gespendet werden. Diesmal habe ich die Organisation »ChildFund« ausgesucht...«  
 ...auch im Monat August können wieder 229,87 Euro gespendet werden. Wie bereits im Mai erfolgt die Überweisung an die Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V. ...«

**Klinik Journal:** Herr Ertl, Sie sind Initiator vieler Spendenaktionen. Haben Sie schon einmal gezählt wie viele Aktionen Sie ins Rollen gebracht haben?

**Gerhard Ertl:** Gezählt habe ich die Aktionen bisher nicht, aber es waren schon einige in den letzten Jahren. Spontan denke ich da an die Erdbeben- und Flutkatastrophe in Japan oder das schreckliche Erdbeben auf Haiti. Auch für das Seebeben mit Tsunami in Südasien im Dezember 2004 haben die Mitarbeiter unserer Krankenhäuser fleißig gespendet. Und dann waren da noch die Überschwemmungen in Pakistan oder die Sammlung für eine Hungersnot in Westafrika.

**Klinik Journal:** Gibt es Aktionen, die

Ihnen besonders am Herz lagen? Und was waren die Gründe hierfür?

**Gerhard Ertl:** Jede Aktion ist mir gleichermaßen am Herz gelegen, da die gesammelten Gelder fast ausnahmslos an geprüfte Organisationen gegeben wurden, die sich hauptsächlich um betroffene Kinder in den Katastrophengebieten kümmerten. Vielleicht haben wir mit unseren Spenden ein Stück Hoffnung geschenkt und das Bewusstsein, dass die Menschen mit ihrem schrecklichen Leid nicht alleine gelassen werden.

**Klinik Journal:** Haben Sie schon einmal nachgerechnet, wie viel Geld auf Ihre Initiative hin für wohltätige Zwecke überwiesen werden konnte?

**Gerhard Ertl:** Nein, nachgerechnet habe ich noch nicht, aber ich schätze, dass es bestimmt weit mehr als 10.000 Euro waren, die meine Kolleginnen und Kollegen gespendet haben.

**Klinik Journal:** Nun initiieren Sie ja nicht nur Aktionen für Menschen, die in der Ferne ein Unglück erfahren haben, sondern auch für Mitarbeiter der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen, die in eine soziale oder wirtschaftliche Notlage geraten sind.

**Gerhard Ertl:** Ja, das ist richtig. Auf meine Initiative hin wurde vor einigen Jahren ein Sozialfond gegründet, der durch den sogenannten Restcent gespeist wird. Mitarbeiter, die sich freiwillig beteiligen, erhalten bei der Gehaltszahlung einen glatten Eurobetrag überwiesen, die Restcents kommen auf ein betriebliches Sperrkonto. Mehrmals konnte dadurch mit Beträgen zwischen 200 und 1.000 Euro schnell und unkompliziert geholfen werden, wenn Mitarbeiter kurzfristig in eine Notlage geraten sind. Am meisten freut es mich aber, dass seit der Gründung des Sozialfonds bereits mehr als 570 Beschäftigte Solidarität durch ihre freiwillige Teilnahme gezeigt haben und dadurch zurzeit über 12.000 Euro für schnelle Hilfen bereit stehen.

**Klinik Journal:** Vielen Dank für die interessanten Einblicke. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg bei Ihren Initiativen.

**Gerhard Ertl:** Sehr gerne. Es wäre schön, wenn es solche Aktionen in Zukunft nicht mehr bräuchte, weil keine Katastrophen mehr passieren. Da davon aber nicht auszugehen ist, hoffe ich auch weiterhin auf die zahlreiche Unterstützung der Beschäftigten.



Schwester Marcella

# Ein Tag mit... ...Schwester Marcella

VON MARCELLA DA CONCEICAO-APFEL FOTOS: FRANK RICHTER

**Mein Name ist Marcella da Conceicao-Apfel. Ich bin in Brasilien geboren und arbeite seit 3 Jahren als examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin auf einer Station (40 Betten) der Inneren Medizin am Krankenhaus Rothhalmünster. Heute arbeite ich mit 3 anderen Kolleginnen im Frühdienst und bin für 15 Patienten zuständig.**

**06:00:** Mein Tag beginnt im Frühdienst gleich mit der Übergabe vom Nachtdienst. Ich bin etwas früher da. Ich hole mir eine Tasse Kaffee, damit ich besser aufnahmefähig bin, und natürlich auch einen Zettel für die wichtigen Notizen.

**06:30:** Jetzt fange ich mit dem »Durchgehen« an. Ich erkundige mich nach dem Befinden der Patienten, beantworte Fragen und messe die Vitalzeichen. Blutdruck, Puls und Temperatur werden dokumentiert. Ich muss an viele Dinge gleichzeitig denken. Stehen Untersuchungen an, erinnere ich die Patienten, dass sie nüchtern bleiben müssen und nichts essen dürfen. Ich achte auf Brau- nülen - ob diese noch vorhanden bzw.

reizlos sind. Dann hänge ich Infusionen und Antibiotika an, wo es vorgesehen ist. Der Zeitplan muss eingehalten werden. Ich überprüfe auch, ob die Patienten für die Untersuchungen vorbereitet sind, der Patient aufgeklärt wurde und die notwendigen Unterlagen vorliegen.

Danach schaue ich, ob die Patienten in der Lage sind, sich selber zu versorgen. Wenn nicht, biete ich ihnen Hilfestellung an, beispielsweise bei der Körperpflege, beim Aufstehen oder dem Toilettengang. Eigentlich wollte ich gleich auf das nächste Zimmer gehen, aber dann sehe ich eine Patientin im Gang, die mich nach der Toilette fragt. Die Patientin hat Alzheimer. Ich begleite sie zurück ins Zimmer und erkläre ihr, wo das Bad und die Toilette sind. Dabei stelle ich fest, dass sie schon eingenässt hat. Da sie selbst nicht zurechtkommt, helfe ich ihr gleich bei der Körperpflege und beim Anziehen. Dann mache ich da

**Schwester Marcella legt Schutzkleidung für einen MRSA-Patienten an**

weiter, wo ich aufgehört habe. Ich gehe von Zimmer zu Zimmer und versorge die Patienten. Heute habe ich viele aufwändig pflegebedürftige Patienten zu versorgen. Das braucht mehr Zeit, weshalb mir eine Kollegin hilft. Zum Schluss kommen die Isolationszimmer. In diesen Zimmern liegen Patienten mit infektiösen Krankheiten, wie z.B. Noro-Viren, Clostridien oder MRSA. Hier sind besondere Hygienemaßnahmen erforderlich. Bei jedem Betreten des Zimmers sind Schutzkittel, Mundschutz, Handschuhe und Haarschutz anzulegen. Als hygieneverantwortliche Pflegekraft achte ich natürlich besonders darauf, dass die Hygienevorgaben genau eingehalten werden.

**07:45:** Das Frühstück steht schon bereit zur Verteilung. Beim Austeilen achte ich darauf, welche Patienten essen dürfen und welche wegen einer Untersuchung nüchtern bleiben müssen. Kurzer Check: Welche Patienten können selbst essen, wem muss ich helfen, wem muss man das Essen eingeben. Heute sind es 8 Patienten, denen ich das Frühstück herrichten und eingeben muss.

**08:30:** Jetzt gehe ich auch frühstücken und ich habe schon großen Hunger. Kaum sitze ich beim Frühstück, klingelt auch schon das Telefon. Der Kollege von der Endoskopie ist dran, ein Patient muss sofort abgeholt werden. Nach der





**Blutdruckmessung bei Helmut Kepler**

10-minütigen Unterbrechung kann ich weiter frühstücken.

**09:00:** Die Zeit drängt. In meinem Bereich versorge ich mehrere pflegeintensive Patienten, die nicht aufstehen können oder bewegungsunfähig im Bett liegen. Nach einem engen Zeitplan muss ich bei diesen Patienten immer wieder einen Lagewechsel durchführen, damit sie sich nicht wundliegen. Dies ist oft körperlich sehr anstrengend. Gerade will ich zu einer Patientin und ihr bei der Körperpflege helfen, klingelt auch schon das Telefon. Die Patientenaufnahme ist dran. Ein Neuzugang muss abgeholt werden. Ich delegiere die Versorgung der Patientin an eine Hilfskraft, um den Neuzugang abzuholen. Auch heute muss ich meine Arbeit oft unterbrechen, weil eben auch viele organisatorische Dinge zu erledigen sind.

**10:00:** So, jetzt nehme ich mir die Zeit zum Dokumentieren in der Patientenkurve. Durchgeführte Verordnungen, Pflegemaßnahmen und Besonderheiten werden notiert. Ich habe gerade angefangen, da benötigt auch die Stationsärztin die Patientenkurve, um ihre Anordnungen festzuhalten. Das heißt für mich, dass ich erst später weiter dokumentieren kann.

**10:30:** Eine Patientin klingelt. Sie klagt über Schmerzen hinter dem Brustbein.

Für mich ein Signal sofort zu handeln. Ich beruhige die Patientin, messe gleich Blutdruck und Puls und gebe ihr noch Sauerstoff. Die verständigte Stationsärztin ist sofort zur Stelle und ordnet ein EKG und eine Blutentnahme an, um einen Herzinfarkt auszuschließen. Ich organisiere ein Notfall-EKG auf der Station, bringe die verordneten Medikamente und kontrolliere in kurzen Abständen den Blutdruck. Ich bleibe noch kurz zur Beobachtung bei der Patientin. Alles gut gegangen. Ich muss jetzt weiter.

**11:00:** Es ist wieder Zeit, bei den stark pflegebedürftigen Patienten einen Lagewechsel vorzunehmen. Dabei kontrolliere ich die Hautverhältnisse und dokumentiere meine Beobachtungen. Dann bereite ich die Patienten für das Mittagessen vor und setze sie an den Bettrand oder an den Tisch. Anschließend ist der Blutzuckerwert bei den Diabetikern zu messen.

**12:00:** Die Küche hat das Mittagessen gebracht. Bevor ich zum Austeilen der Mahlzeiten komme, schaue ich nochmal bei der Patientin mit den Herzbeschwerden vorbei, um nach ihrem Befinden zu fragen. Der Blutdruck hat sich weiter normalisiert. Die Patientin sagt, dass es ihr jetzt besser geht. Danach kommt mir

im Gang die Patientin mit Alzheimer (80 Jahre alt) im Nachthemd entgegen. Sie hat ihre Tasche dabei. Ich frage sie, wo sie hingehen möchte. Sie sagt, sie müsse zur Arbeit und dann noch zu Hause putzen. Ich versuche ihr zu erklären, dass sie im Krankenhaus ist und sage der Stationsärztin Bescheid. Die Patientin lässt sich nicht überzeugen und wird leicht aggressiv.

**13:00:** Wieder müssen die Patienten »umgelagert« werden. Ich schaue nochmal in alle Zimmer, ob bei den Patienten alles in Ordnung ist. Dann muss die Visite ausgearbeitet werden, das heißt Termine vereinbaren, Labor- und Untersuchungsanträge vorbereiten, Medikamente richten und zum Patienten bringen, erledigte Maßnahmen in der Dokumentation vermerken und vieles mehr. Aber Gott sei Dank ist der Spätdienst schon da und wir können uns gegenseitig helfen. Anschließend erfolgt die Übergabe.

**14:00:** Alles ist getan, der Vormittag ist schnell vergangen und es ist einiges passiert. Ich freue mich jetzt auf zu Hause. Auf dem Weg nach Hause höre ich gute brasilianische Musik zum Entspannen. Morgen geht es weiter. Ich lass mich überraschen

### **Schwester Marcella bei der Dokumentation**





**pro aktiv**  
PFLEGEZENTRUM  
*im Theresienhof*

- TAGESPFLEGE
- BETREUTES WOHNEN
- URLAUBSBETREUUNG
- AMBULANTE PFLEGE

## GEMEINSCHAFT erleben.

Sie stellen sich aus unseren vielfältigen Leistungen Ihr individuelles Paket zusammen - und wir erledigen die finanzielle Organisation dafür. Zwei Beispiele aus unserem Dienstleistungsangebot gültig bei Pflegestufe 2:

### BETREUTES WOHNEN

- eigenes Apartment mit Balkon, TV, Telefon, Hausnotruf und Grundreinigung
- morgens und abends Pflege nach individuellen Bedürfnissen durch Fachpersonal
- 1. und 2. Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Abendessen und viele Getränke zur Auswahl
- tagsüber Pflege und Betreuung in der Gemeinschaft
- 2 x pro Woche Fahrdienst nach Bad Birnbach

Das alles für nur 902,- Euro monatlich Eigenanteil!

### TAGESPFLEGE

- Hol- und Bringdienst (auch rollstuhlgerecht)
- Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Abendessen und viele Getränke zur Auswahl
- tagsüber Pflege und Betreuung in der Gemeinschaft

z. B. 8 Tage im Monat für 144,- Euro Eigenanteil bei vollem Erhalt des Pflegegeldes.

pro aktiv Pflegezentrum im Theresienhof  
Breindobweg 5 | 84364 Bad Birnbach | Tel. 08563 - 977 40 40  
pz@pro-aktiv-pflege.de | www.pro-aktiv-pflege.de



Wittelsbacher Straße 10 · 94094 Rotthalmünster

**Tel. 0 85 33/9 18 99-0**

Fax 0 85 33/9 18 99-17

info@seniorenzentrum-maier.de

www.seniorenzentrum-maier.de

## Stationäre Pflege • Kurzzeitpflege Tagespflege

### Häusliche Alten- und Krankenpflege

- Hausnotrufdienst
- Pflegekurse
- Pflegenotdienst
- Pflegeberatung
- Essen auf Räder
- Beratung und Information
- Pflegebesuche

**Kahler** Raumausstattung

• Gardinen • Polsterung • Bodenbeläge • Sonnenschutz

• Neue Farben- und Stoffmuster eingetroffen.  
• Fachgerechte Verlegung von Vinyl-, Teppich- u. Parkettböden.  
• Nutzen Sie unseren günstigen Näherive.

Hacklmühle 8 - 94496 Ortenburg - Tel: 08542/7394  
www.raumausstattung-kahler.de

**Ihr Schreiner:**

**SCHREINEREI**  
**RAINER WINDISCH**

Schreiner  
Rainer Windisch  
Schreinermeister  
Holztechniker

Gewerberg 23  
94060 Pocking  
Tel. 08531-7596  
Fax 08531-9031

www.windisch.com  
schreiner@windisch.com

## Rotthalmünster

Über 1250-jähriger Markt mit bedeutenden Wirtschaftsunternehmen in landschaftlich reizvoller Gegend zwischen Rott und Inn im niederbayerischen Bäderdreieck.

Info: 0 85 33/96 00-0 • www.rotthalmuenster.de

**Sehenswürdigkeiten:**  
spätgotische Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt (1452-81), barocke Wieskapelle (1737-40), Portalstöckl (Tortum, 15. Jh.), Cuvillies-Kirche in Asbach (1771-80), Konventgebäude der ehem. bereits 1127 gegründeten Benediktinerabtei Asbach mit Zweigmuseum des Nationalmuseums München, Heimatmuseum am Kirchplatz Rotthalmünster, Feuerwehrmuseum in Rottfelling.

**Sport und Unterhaltung:**  
Reitsport mit Reithalle, Tennisanlage, Tennishalle, Stockschießenhalle, Freizeitgelände mit Naturbadeweiher, Kegelbahnen, Cartsportanlage mit 851 m Länge, Golfplatz, Marktgalerie mit ständigen Ausstellungen, mehrere Kunstgalerien.

## FÜR NEUBAU UND RENOVIERUNG

SPITZEN-PRODUKTE · TOP-SERVICE

Rolladen	Motore und
Fenster	Funksteuerungen
Haustüren	Überdachungen
Tore	Sicht-/Windschutz
Sonnenschutz	Insektenschutz

**Rolladen- & Fensterbau**  
**GIMPL** GmbH  
SCHNELL, KOMPETENT, ZUVERLÄSSIG

Rolladenbau Gimpl GmbH · Am Gewerberg 9 · 94501 Aidenbach  
Tel. 0 85 43/13 21 · info@rolladen-gimpl.de · www.rolladen-gimpl.de

## Pflegedienst Weiß



Mit unserem Leitspruch „Gut gepflegt durch den Tag“ wollen wir das Leben in der eigenen häuslichen Umgebung so lange wie möglich gewährleisten. Wir arbeiten eng und kooperativ mit Ihrem Hausarzt, der Apotheke, den Sanitätshäusern und den Angehörigen zusammen. Wir sind auch Nachts für Sie da. Durch ständige Fortbildung sind die Mitarbeiter immer auf dem neuesten Stand in der Pflege.

### Unsere Leistungen

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Wundmanagement
- Portpflege
- enterale und parenterale Ernährung
- hauswirtschaftliche Versorgung
- besondere Betreuungsleistungen §45 SGB XI
- Pflegepflichtentsätze §37 Abs. 3

### Unsere Anschrift

Pflegedienst Weiß  
Ambulante Pflege  
Marktstraße 25

94107 Untergriesbach

### Sonstige Leistungen

- Verhinderungspflege, wenn die Angehörigen erkranken oder mal Urlaub brauchen
- Hilfe bei Antragstellungen
- Begleitung beim MDK
- Vermittlung von Friseur, med. Fußpflege und Essen auf Rädern
- Hilfestellung bei der Patientenverfügung und Vorsorgevollmachten
- Besorgung von Pflegehilfsmitteln

### Diese Merkmale zeichnen den Pflegedienst aus

- Kompetente Beratung
- Übernahme der Antragstellung für Pflegeleistungen
- Unterstützung bei der Annahme der neuen Lebenssituation
- Begleitung bei der Pflegeeinstufung
- Qualitativ hochwertige Pflege
- Fachpflegepersonal
- Vertraute Pflegepersonen (kleine Pflegeteams)
- Persönliche Erreichbarkeit „Rund um die Uhr“

Eigener Hausnotrufdienst

**Kostenlose Beratung unter 08593/238538**

## EP:PRAML empfiehlt Eigenverbrauch!

Wer seinen Solarstrom selbst verbraucht, spart Geld und bleibt unabhängig.

Wir informieren Sie gerne.

**www.praml.de**  
**Tel. 08509/9006-900**

**EP:PRAML**  
Energie- und Heizsysteme  
EP:PRAML GmbH  
Passauer Straße 36  
D-94161 Ruderting

- Solarkraftwerke
- Wärmepumpen
- Gebäudetechnik



Gesundheitszentrum Aidenbach

### Rehabilitationsklinik:

- ✓ Geriatrie (Altersheilkunde)
- ✓ Psychoonkologische Betreuung bei Tumorerkrankungen
- ✓ Ambulante Therapie
- ✓ Alzheimerberatungsstelle

### Pflegeheim:

- ✓ Langzeitpflege
- ✓ Gerontopsychiatrische Pflege (beschützender Bereich)
- ✓ Kurzzeitpflege
- ✓ Durchgehend ärztlicher Notdienst (24 h)

**ASKLEPIOS Gesundheitszentrum Aidenbach**

Schwanthaler Straße 35, 94501 Aidenbach

Telefon +49(0)8543 981 0

Internet: [www.asklepios.com/aidenbach](http://www.asklepios.com/aidenbach)

eMail: [aidenbach@asklepios.com](mailto:aidenbach@asklepios.com)

**Feine Käsespezialitäten aus dem Herzen Bayerns**

**Innstolz**  
1898

[www.innstolz.de](http://www.innstolz.de)



**LIEBER GUT SITZEN  
ALS SCHLECHT LIEGEN!**

WERKSVERKAUF ganzjährig geöffnet von: Mo. - Fr. 08<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr  
und Sa. 09<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr

KASON GmbH & Co. KG | Kamm 13 | D-94496 Ortenburg  
Tel.: +49 (0) 8542 70-0 | Fax: +49 (0) 8542 7020 | E-Mail: [kason@kason.de](mailto:kason@kason.de) | [www.kason.de](http://www.kason.de)



## Mitarbeiterkindertag in Wegscheid

TEXT UND FOTOS: HERMANN MÜLLER, LEITER DER STATION 2 AM KRANKENHAUS WEGSCHEID

**»Mama, wie sieht es bei Dir im Krankenhaus aus?«, »Papa, was machst Du eigentlich den ganzen Tag während der Arbeit?«**

So oder ähnlich lauten die Fragen unserer Kinder, wenn sie mehr über unsere Arbeit am Krankenhaus wissen wollen. Vor diesem Hintergrund haben die Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen den Mitarbeiterkindertag eingeführt, der jedes Jahr an einer anderen Klinik stattfindet. 29 Jungen und Mädchen nutzten in Wegscheid die Gelegenheit, so den Arbeitsplatz Ihrer Eltern zu erkunden.

In der Endoskopie ließ sie der Chefarzt der Inneren Medizin, Dr. Heinz-Peter Sedlmaier mit dem Ultraschallgerät ihr Innerstes erforschen und Margarete Hoppe (Leitung Endoskopie) erklärte den Kids, wie eine

Magenspiegelung durchgeführt wird. Weiter gings in die Notaufnahme. Als Erinnerungstück an diesen Tag fertigte Angelika Rauscher (Chir. Ambulanz) für jeden eine persönliche Armgipsschale.

**»Boah, war das ein cooler Tag! Sowas könnte man öfter machen.«**

Ein weiteres Highlight war die Vorstellung des Rettungswagens des BRK, der in Wegscheid stationiert ist. Christian Bieringer und Raimund Mitterbauer erklärten den Kindern

die vielfältigen Apparaturen und das medizinische Equipment.

Danach gings mit Guido Konkol (Leiter Technik) durch die »Katakomben« unseres Krankenhauses. Von der Technik, die einen Klinikbetrieb überhaupt erst möglich macht, waren nicht nur die Jungs begeistert.

Mittags gabs zur Stärkung Spaghetti Bolognese, Donuts und Schokopudding. Der Nachmittag war dann dem Spiel gewidmet. Das ÖKO-Mobil des Kreisjugendrings hatte viele Überraschungen eingepackt. So konnten die Kinder, mit Unterstützung von Kathrin Behringer





und Jörg Lips, töpfeln, Specksteine schleifen und vieles mehr. Und auch die Bewegungskomponente kam nicht zu kurz: Gras-Schi-Laufen,

Pedalos fahren, Hüpfball springen, Fußball spielen, Diabolos balancieren und vieles mehr.



Das Resümee der Kinder zu dem Tag: »Boa, war das ein cooler Tag! So was könnte man öfter machen.«

#### Impressionen vom Mitarbeiterkindertag



ALLE STANDORTE

# Familienommerfest Burgruine Hilgartsberg

VON STEFAN STREIT. FOTOS: FRANZ SEIDL, BERNHARD ALLS

Im Juni fand das 1. Familienommerfest der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen auf der Burgruine Hilgartsberg statt. Namens aller teilnehmenden MitarbeiterInnen der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen bedankt sich die Geschäftsführung ganz herzlich beim Organisationsteam, also Herrn Bernhard Alls, Herrn Max Draxinger und Frau Anna Bartel, sowie bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern für die hervorragende Idee, Planung und die perfekte Organisation. Der Erlös aus Tombola und Getränke-/Kuchenverkauf fließt dem Palliativmedizinischen Dienst unserer Kliniken für wichtige Anschaffungen zu. Alle Besucher waren begeistert und freuen sich schon auf nächstes Jahr!

Weitere Infos zum 1. Familienommerfest auf Seite 47 im Artikel „Sie identifizieren sich“.





# Wussten Sie schon...?



## Essverhalten wird im Kindesalter geprägt

VON MP, FOTO: UNOPAELLA/PIXELIO.DE

**Kindertagesstätten stehen in der Verantwortung. Nicht nur der Gesundheitswert der angebotenen Speisen ist wichtig. Die Kinder müssen auch in ihrem Essverhalten angeleitet werden.**

Die Zahl ernährungsbedingter Krankheiten steigt stetig und damit auch die Bedeutung der Ernährungsbildung. Hier stehen besonders Kindertagesstätten in der Verantwortung.

»Die pädagogischen und hauswirtschaftlichen Fachkräfte gestalten den Essalltag, in dem oft leider nur der Gesundheitswert der Speisen im Mittelpunkt steht«, so Professor Dr. Ines Heindl vom Institut für Ernährungs- und Verbraucherbildung an der Universität Flensburg.

Dabei ist es besonders im Kindesalter wichtig, auch das Essverhalten zu schulen. Dazu gehört das Arrangieren einer guten Essenssituation mit Regeln, Ritualen und auch räumlicher Gestaltung. Auch ist es wichtig, die Selbständigkeit der Kinder zu fördern, sie nach ihren Fähigkeiten an der Zubereitung und der Essenaufnahme zu beteiligen, und ihnen größtmögliche Entscheidungsfreiheit einzuräumen.

Damit Kinder Freude am Essen entwickeln können, ist die aufmerksame und geduldige Begleitung der Essenssituation eine Grundvoraussetzung. Für Eltern empfiehlt es sich daher, bei der Auswahl der geeigneten Kindertagesstätte nicht nur auf den Speiseplan zu achten, sondern auch darauf, wie den Kindern gesundes Essverhalten vermittelt wird.



## Kräuter: lecker und wenig belastet

VON MP, FOTO: PETRA BORK/PIXELIO.DE

**Kräuter sind gesund und geben dem Essen das gewisse „Etwas“. Dass sie auch wenig mit Schadstoffen belastet sind, zeigt eine neue Untersuchung.**

Petersilie, Schnittlauch, Rosmarin, Basilikum, Koriander und Minze - sie standen im Mittelpunkt einer neuen Untersuchung der Lebensmitteltester von Stiftung Warentest. Geprüft wurden 47 Kräuter - davon die meisten aus Deutschland - auf Rückstände von etwa 500 Pflanzenschutzmitteln. Das Ergebnis ist erfreulich: Die meisten der getesteten Kräuter waren sehr wenig oder gar nicht mit Rückständen belastet. Ganz gleich ob frisch geschnitten, im Topf oder tiefgekühlt, bis auf wenige Ausnahmen gilt grünes Licht für den Verzehr der würzigen Zutaten.

Bei insgesamt 17 Kräutern fanden sich zwar Mehrfachrückstände von Pestiziden, die gemessenen Mengen waren aber meist sehr gering. Lediglich eine frische vietnamesische Minze, eine deutsche Petersilie im Topf und ein spanisches Basilikum überschritten die gesetzlichen Grenzwerte. Bei einem Rosmarin im Topf wurden zudem Kupferrückstände entdeckt. Diese könnten sowohl aus dem Boden als auch von einem Pilzschutzmittel stammen.

Insgesamt zeigte sich, dass Bio-Produkte deutlich weniger belastet waren als Kräuter aus herkömmlicher Produktion. Die Hälfte der Bio-Ware wies überhaupt keine Rückstände auf.

Übrigens: Schnittlauch hat von allen Kräutern am besten im Test abgeschnitten.



## Leben im Alter – Selbstbestimmung hat höchste Priorität

VON MP, FOTO: KARIN JUNG/PIXELIO.DE

**Von der Alten-WG bis zum Pflegeheim - es gibt zahlreiche Wohnkonzepte für den letzten Lebensabschnitt. Den meisten ist es wichtig, ein selbstbestimmtes Leben führen zu können.**

Auch im Alter ein selbstbestimmtes Leben zu führen, das ist den meisten Menschen besonders wichtig. Das zeigt eine forsa-Umfrage im Auftrag der AXA Krankenversicherung. Darin nennen 92 Prozent der Befragten „Selbständigkeit“ als höchste Priorität. Doch wer im Alter erkrankt und nicht mehr alleine in der eigenen Wohnung zurecht kommt, muss sich eine Alternative überlegen. Für diesen Fall entscheiden sich rund zwei Drittel aller Umfrageteilnehmer für betreutes Wohnen mit bedarfsgerechtem Wohn- und Pflegeangebot. Für 67 Prozent kommt auch der Verbleib in der eigenen Wohnung mit ambulantem Pflegedienst in Frage. Darüber hinaus kann sich etwa jeder Zweite vorstellen (Mehrfachnennung möglich), in einer Seniorenwohngemeinschaft oder in einem Mehrgenerationenhaushalt zu leben. Nur die wenigsten, etwa 17 Prozent, können sich mit dem Leben in einem Altenpflegeheim anfreunden.

Immerhin 40 Prozent der Befragten haben sich noch keinerlei Gedanken darüber gemacht, wie sie im Alter leben wollen, falls sie Pflegebedürftig werden. „Das ist bedenklich, denn auch für die Angehörigen ist es wichtig zu wissen, was passieren soll, wenn man nicht mehr allein leben kann. Und natürlich stellt sich dann die Frage, wie man die entsprechende Wohnform sowie die notwendige Pflege finanziert“, erklärt Hans-Josef Schmitz, Leiter Produktmanagement bei der AXA Krankenversicherung.



## Internetsucht – es kann jeden treffen

VON MP, FOTO: TONY HEGEWALD/PIXELIO.DE

**Unabhängig von Alter, Beruf oder sozialer Stellung kann jeder der Onlinesucht erliegen. Betroffenen wird empfohlen, so früh wie möglich Hilfe zu suchen.**

Wie Alkohol und Nikotin kann auch das Internet zur Droge werden. Und das Problem betrifft nicht nur wenige Heranwachsende. Im aktuellen Drogen- und Suchtbericht der Bundesregierung schätzen Experten, dass in Deutschland etwa 560 000 Menschen im Alter zwischen 14 und 64 Jahren onlineabhängig sind. Bei rund 2,5 Millionen Menschen wird eine problematische Internetnutzung vermutet. Auch zeigt sich die Abhängigkeit in allen sozialen Gruppen gleichermaßen. Häufig sind Stress und schlechte Stimmung Auslöser für die Sucht. Die Betroffenen ziehen sich zurück und verschaffen sich schnelle und einfache Befriedigung und Entspannung am Computer. Eingetaucht in die virtuelle Welt, finden sie dann nicht in die Realität zurück. Ein Teufelskreis beginnt. PD Dr. med. Michael Berner, Chefarzt der Bad Säckinger Rhein-Jura Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, betont eindringlich: »Hilfe ist möglich. Wir können nur jedem Betroffenen - oder dessen Angehörigen - dazu raten, möglichst früh Unterstützung zu suchen. Online-Sucht ist keine Charakterschwäche, sondern ein behandlungsbedürftiges Krankheitsbild.«

# HECKA

Hecka GmbH · Passauer Straße 62 · 94094 Rothalmünster  
Tel. + 49 (0)8533/9708-0 Web: www.hecka.de

Wir machen, dass es fährt...

- Unfallinstandsetzung
- Karosserie- und Lackschäden
- Karosserie- und Achsvermessung
- Scheiben-Service und Reparatur
- Ausbeulen kleiner Dellen ohne Lackieren
- Kleinschadenreparatur
- Autoaufbereitung

Sandstrahlen- und Glasperlenstrahlen

PKW-Anhänger und Zubehör  
Fahrzeug- und Sonderfahrzeugbau




Sanitätshaus · Reha Team **göldner**

wir tun was für  
ihre **GESUNDHEIT**

eggenfelden 0 87 21 12 68 90	pfarrkirchen 0 85 61 41 66	simbach/inn 0 85 71 44 10	arnstorf 0 87 23 303 13 08
---------------------------------	-------------------------------	------------------------------	-------------------------------

www.sanitaetshaus-goeldner.de info@sanitaetshaus-goeldner.de

## BBT BIEDERSBERGER BÜROTECHNIK GmbH



**Ergonomische Arbeitsplätze für jede Arbeitshöhe!**

Mit BIOSWING lösen Sie Ihre Rückenprobleme und stärken Ihre Rückenmuskulatur!



1 Bewegung nach links und rechts sowie vor und zurück  
2 Bewegung rundherum  
3 Bewegung nach oben und unten

Lumbalstütze  
Sitztiefen-Anpassung  
Höhenverstellbare Armlehnen

14 Tage kostenlos Probesitzen!  
Rückenschonende Bürostühle zur Abrechnung über Ihre Versicherung.

- ▼ Handy - Navi - DSL
- ▼ Mobile Kommunikation
- ▼ EDV und Netzwerksysteme
- ▼ Kopier- und Drucksysteme
- ▼ Präsentationstechnik
- ▼ Verleih von Beamern u. Leinwänden
- ▼ Büroeinrichtungen und Stühle
- ▼ Ergonomie - Kompetenzzentrum
- ▼ Schulbedarf- und Möbel
- ▼ Bürobedarf, Tinte und Toner
- ▼ Schreibwaren und Geschenke
- ▼ Copy-Shop und T-Shirtdruck

Alles für Schule und Büro • 600 m<sup>2</sup> Ausstellungs- und Ladenfläche!  
Meisterbetrieb und autorisierte Fachwerkstätte • Partner

Beratung • Planung • Verkauf • Miete • Leasing • Service

Lauterbachstraße 43 - 84307 Eggenfelden - kostenlose Parkplätze  
Telefon 08721-780-0 - Fax -78030 - info@biedersberger.com - www.biedersberger.com

# JAWOROWSKI

Gut zu Fuß

Bequeme Schuhmode  
z.B. Finncomfort

Orthopädie- Schuhtechnik  
Einlagen - Zurichtungen  
Maßschuhe: schön und gut



Das Gesundeste,  
was Sie für Ihre  
Füße tun können

## MASSEINLAGEN NACH JURTIN MEDICAL®

www.jaworowski-schuhe.de

PASSAU · Theresienstraße 13 · Tel. 0851/2995 · Fax 0851/31308  
POCKING · Simbacher Str. 17 · Tel. 08531/12046 · Fax 08531/12136

# TAXI

Tag und Nacht  
**Franz Roßgoderer**  
Tulpenstraße 25  
94094 Rothalmünster / Ndby.  
**0 85 33 / 94 00 10**  
Fax 0 85 33 / 94 00 12

— Sitzfähige Krankentransporte —  
— Rollstuhl-Transporte —

Kugelholzstraße 26  
94130 Obernzell

Telefon 08591 - 8500  
Handy 0171 - 5736085  
Email pflege-barnauer@gmx.de



zuhören  
verstehen  
handeln

Wir nehmen die persönlichen Ressourcen des Menschen wahr und unterstützen dort, wo sie sich nicht genügend selbst versorgen können. Wir helfen, wo Unterstützung gebraucht wird.

Rufen Sie uns für eine persönliche kostenlose Beratung an.



# Vilshofen an der Donau

Besuchen Sie uns - unter  
[www.vilshofen.de!](http://www.vilshofen.de)



Dort finden Sie unseren Imagefilm,  
Internetfernsehen, Fotogalerien,  
alle Infos zur Stadt und  
vor allem unsere Veranstaltungen,  
zu denen wir Sie herzlich einladen.

☎ 0 85 41/2 08-0

**Wir geben  
Ihnen Energie!**



**Kapital lässt sich beschaffen, Fabriken kann man bauen,  
Menschen muss man gewinnen.**



Elektro Emmer GmbH  
Gewerbepark Aunkirchen 8  
94474 Vilshofen an der Donau  
Tel. 0 85 43 / 96 57 90  
[www.elektro-emmer.de](http://www.elektro-emmer.de)

**Sport - Mode - Jeans**



Rotthalmünster, Marktplatz 35, Tel. 08533/1321

**Große Auswahl an Neu-  
und Gebrauchtwagen**

Verkauf: Unterer Linienweg 2, Vilshofen  
Werkstatt: Krankenhausstr. 1, Vilshofen

**AUTO  
HOGERL**  
Toyota-Vertragspartner

Jetzt Probefahren  
Tel. 08541/967993

**„Der neue Yaris“  
Unschlagbar genial.**



Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 3,7–5,5; innerorts 3,6–4,7; außerorts 3,4–6,8; CO<sub>2</sub>-Emission: kombiniert 85–127 g/km; Effizienzklasse von A+–D

[www.auto-hoegerl.de](http://www.auto-hoegerl.de)



 **WALDBURG-ZEIL  
KLINIKEN**



**Akut ■ Reha ■ Pflege ■**

## Mehr als gut versorgt

Wann immer Menschen uns brauchen, sind wir für sie da.

Wir helfen unseren Patienten nach dem Krankenhausaufenthalt alle Kräfte zu mobilisieren, wieder Mut zu fassen und neue Perspektiven zu sehen. Dabei legen wir in der Klinik Niederbayern großen Wert auf eine individuelle Behandlung, damit es Ihnen bald wieder besser geht.

In der Klinik Niederbayern sind wir spezialisiert auf Heilverfahren und Anschlussheilbehandlungen bei

- Erkrankungen des Bewegungsapparates
- Folgezuständen nach Operationen am Bewegungsapparat
- Folgezuständen nach Sport- und Verkehrsunfällen, insbesondere nach Gelenkersatz und korrigierenden Operationen an Knochen.

Um uns frühzeitig auf unsere Patienten einzustellen, arbeiten wir seit Jahren eng mit den Gesundheitseinrichtungen im Landkreis Passau zusammen und bieten auch die Möglichkeit von ambulanten Therapieangeboten.

Unsere Patienten und Gäste haben einen direkten Zugang zur Europa Therme in Bad Füssing. Und wir wollen mehr sein als Ihr medizinischer Partner.

Wir wollen, dass Sie sich bei uns wohl fühlen. Fast wie zu Hause.

Klinik Niederbayern  
94072 Bad Füssing  
Telefon +49 (0) 8531 970-0  
[www.klinik-niederbayern.de](http://www.klinik-niederbayern.de)



[www.wz-klinden.de](http://www.wz-klinden.de)

Individuell behandelt 

ugs.: im Sinn, bereit (2 Wörter)		Gemeinde, Dorf	mit Überschrift versehen	Abzählreim: ... mene muh	amerik. Alligator		Abk.: Neupreis	geschl. Hausvorbau		missgelaunt		Verkehrsmittel (Kurzsw.)	junger Mensch (ugs.)		Aufsichtsbeamter i. Bergbau		Abk.: Volksrepublik
Musikzeichen					bewegende Kraft								Lautstärkeinheit		Abk.: Television		
Grundlage, Grundsatz				8				Vortragender		Wassersportler							
					platzieren		ziehender Gliederschmerz					3			Staat in Nordostafrika		männl. Kindeskind
Sporttipp		in Andeutungen propheten		Vorratsraum				7		Einfriedung		weibl. Haustier					
wild spielen							Verhältnisswort		wörtlich anführen								
	1			schwarze Vögel		Teil von Vietnam						Abk.: Wetteramt		Abk.: Internat. Rotes Kreuz			
Wut, Rage		Freiluftkonzert (engl., 2 Wörter)	Show						Nachbarschaft, Umfeld						4	ein Raubfisch	
ein Kohlenwasserstoff						von der Vorderseite kommend								Abk.: Riesentorlauf			
Kfz-Z. Peru			Fruchtform											Aggregatzustand des Wassers			
Strom zur Nordsee																	
														italienisch: See	Initialen Hemingways † 1961		5
nicht außen		Sachvortrag		Wasser-vogelprodukt													
falscher Weg (In die ... gehen)														weit weg	mit dem Hund ... gehen		beherzt, entschlossen
														fertig gekocht			6
englisch: grün	süd-amerik. Raubfisch		Straßenleuchte														
früherer brasil. Fußballstar																Bankkunde, Geldanleger	
Staat in Vorderasien														Abk.: Süd-südost Behälter			
Teilzahlungsbetrag				nicht wenig			engl.-amerik. christl. Sekte		Abk.: Europ. Gemeinschaft	Fußpflege		Abk.: Republik	akadem. Grad (Abk.)				9
				Geweiht des Rehwildes		oberhalb von							Agent, Spion		Ausruf des Schmerzes		
elektronische Kartei	Weigerung		Schutzheiliger Englands							Nach-tisch Bauabfall							
Kraftsportgerät						Wohnraum		Großfamilie							Raubtier-nahrung		Buchstabenreihe
		2		Wasserpflanze		Gehstütze						Be-hälter, Hülle		Abk.: fran-zösisch			
Wachzellenbau der Biene	erste Frau (A. T.)		Hauptschlagader						Aufpasser, Wächter							Monatsname	
frühere Goldmünze der USA						sinnlos, zwecklos							französisch: Freund				
Abk.: Vereinsgesetz			Erdloch						Be-kümmertheit								
Weiden des Wildes					Festlandmasse, Kontinent											persönl. Fürwort, 3. Person Plural	
																	10

Ihr Spezialist für Bauen · Renovieren · Modernisieren

# HUBER

Bau- und Handwerkermarkt GmbH  
94474 VILSHOFEN

**HANDWERKERMARKT** Passauer Str. 47-49 • Fax 20422  
**BAUSTOFFMARKT** Hösamer Feld 1 • Fax 20488

- Sanitär / Heizung
- Werkzeug
- Baubeschläge
- Eisenwaren
- Baustoffe
- Bauelemente
- Eisen
- Isolierung

Alles Gute für Ihr Heim!

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

3		4				7	6	5
5			1		3		8	
9				6	7		1	
2	9	5					4	
7		6				5		3
	4					8	2	7
	7		9	5				8
	5		2		4			1
4	3	1				9		2

7				1	4			8
	4		2		8			
	1				5		2	7
				8		5		
	5	1		3		6	4	
		7		4				
9	7		4				8	
			1		7		3	
1			8	2				6

Schwierigkeitsgrad: Leicht

Schwierigkeitsgrad: Mittel 1

### SuDoKu

Das Diagramm ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile und jeder Spalte und in jedem 3x3-Feld nur einmal vorkommen. Viel Vergnügen bei diesem japanischen Rätselspaß.

[www.sproeba.de](http://www.sproeba.de)

**ALUTECHNIK®**  
**SPRÖBA**

*Kompetente Beratung,  
exakte Planung und  
perfekte Ausführung*

- **Insektenschutzgitter**
- **Kellerschachtabdeckung**
- **Multiraum-Schiebeverglasung**
- **Terrassendächer**
- **Tore und Zäune**

**SPRÖBA Insektenschutz  
und Alutechnik GmbH**  
Hauptstraße 50  
94127 Neukirchen am Inn  
**0800/20 36 630** (kostenfrei  
aus dem dt. und österr. Festnetz)

### Lösungen

Die Lösungen der Rätsel finden Sie auf Seite 44.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß.

Schwierigkeitsgrad: Mittel 2

Schwierigkeitsgrad: Schwer

2		1			9		5	
		3	7		4	9	1	
			8	5		6		
			1				9	
1				9				7
	3				7			
		8		3	6			
	6	4	5		2	8		
	1		4			5		6

7	3				6			
6		2		8				
5							7	
2				4	8	7		1
		5				9		
9		1	7	5				6
	2							7
				2		8		3
			8				4	9



Landkreis Passau  
Gesundheitseinrichtungen

... ein starkes Unternehmen.

Wir suchen Sie zur Verstärkung unseres Teams:

- Assistenzärzte (m/w) in den Bereichen Innere Medizin, Allgemeinchirurgie, Unfallchirurgie und Anästhesie
- Facharzt/Oberarzt (m/w) im Bereich Interventionelle Kardiologie
- Fachärzte (m/w) im Bereich Anästhesie
- Auszubildende zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/in (ab 10/2013)
- Auszubildende zum/zur Physiotherapeuten/-in
- Freiwillige (m/w) für den Bundesfreiwilligendienst

Nah am  
Menschen.

Nähere Informationen zu den ausgeschriebenen Stellen finden Sie unter

[www.lkr-pa-kh.de/stellenangebote](http://www.lkr-pa-kh.de/stellenangebote)

